

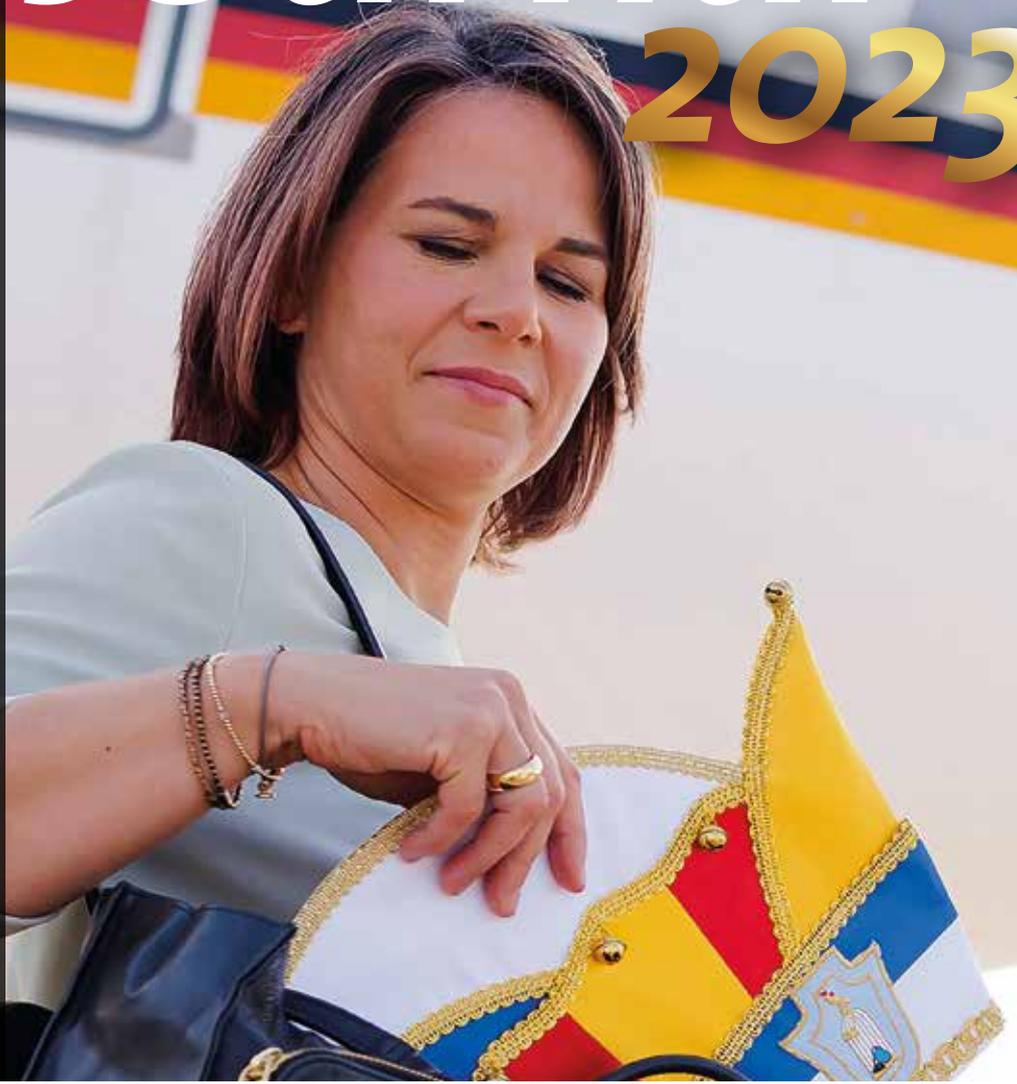
Neues Team:

Präsidium und Elferrat des
AKV frisch aufgestellt

Man darf gespannt sein:
Prominente Gastredner
geben ihr Debüt auf der
AKV-Bühne

Triple-Prinz Guido I.
Bettenhausen und sein
Hofstaat feiern endlich
zu 100% Karneval!

Journal 2023



**Außenministerin Annalena Baerbock
ist für den 73. Ritterschlag nominiert!**





wünscht allen Jecken eine
schöne Karnevalszeit!



Foto aus dem Lambertz Fine Art Kalender 2020 „African Moods“ geshootet in Südafrika

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Werksverkauf Lambertz
Ritterstraße 9
52072 Aachen

Werksverkauf Kinkartz
Nassauer Str. 31-33
52146 Würselen

Confiserie Lambertz am Elisenbrunnen
Friedrich-Wilhelm-Platz 9-10
52062 Aachen

Webseite: www.lambertz.de

Liebe Freunde des Öcher Fastelovvends und des **AKV**



Es ist uns eine große Freude, mit Bundesaußenministerin Annalena Baerbock die insgesamt 8. Ritterin des AKV in Aachen begrüßen zu dürfen. Zum ersten Mal überhaupt in der über 70-jährigen Geschichte des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST folgt auf eine Frau im Narrenkäfig erneut eine Frau – Iris Berben durften wir ja im vergangenen Jahr als Ritterin auszeichnen.

Annalena Baerbock ist eine moderne Ritterin im besten Sinne, die für eine Außenpolitik auf Augenhöhe, im Einsatz für Frieden, Sicherheit, Klimaschutz, Demokratie und Menschenrechte steht. Überhaupt sind wir glücklich, mit Ritterin Annalena, Ritterin Iris als Laudatorin und erstmals Sandra Maischberger als Moderatorin so viele starke Frauen als prägende Figuren auf unserer Bühne zu haben. Über die Zusage von Sandra Maischberger habe ich mich besonders gefreut, denn als frisch gewählter AKV-Präsident werde auch ich zum ersten Mal unsere Festsitzung moderieren und bin dankbar, eine so charmante wie erfahrene Bühnenpartnerin an meiner Seite zu haben.

Neben weiteren Rednerinnen und Rednern aus der Bundes- und Landespolitik freuen wir uns sehr, auch wieder starke Aachener Kräfte und Auftretende aus unserer schönen Region präsentieren zu können. So dürfen natürlich weder der große und der klei-

ne Prinz mit ihren Garden noch die 4 Amigos fehlen. Tänzerische Höchstleistungen wird das Tanzpaar der KG Eulenspiegel ebenso auf die Bühne zaubern wie das AKV-Ballett, das uns schon seit vielen Jahren treu begleitet. Und aus Erkelenz ist das Zweijestirn zu Gast.

Nach der Festsitzung geht es dann mit großen Schritten auf die jecken Karnevalstage zu – endlich wieder, denn nach den pandemiebedingten Ausfällen der vergangenen Jahre ist die Lust auf Fastelovvend riesengroß. Schon am Wochenende vor den tollen Tagen machen wir mit der Premiere der AKV-Wirtshaussitzung am Freitag sowie der Neuauflage der Maskerade des AKV-Senats am Samstag tolle Angebote für die Öcher Jecken. Neben dem traditionellen Auftritt bei der Närrischen Ratssitzung wird der Elferrat bei zahlreichen befreundeten Vereinen zu Gast sein, bevor dann am Karnevalssamstag mit dem Florreseipalast des AKV-Ehrenhuts, am Karnevalssonntag mit der Kindersitzung und am Rosenmontag mit der After-Zoch-Party des Carnevale-Teams im Ballsaal des Alten Kurhauses der Ausnahmezustand einziehen wird. Wir freuen uns alle riesig auf die Veranstaltungen, auch wenn wir jetzt schon wissen, dass jede Session ein Ende hat. Das feiern wir natürlich auch gebührend mit dem AKV-Theaterball am Veilchendienst, an dessen Ende die Regentschaft von Guido I. einen Abschluss findet.

Apropos Guido I.: Vor der Leistung unseres Prinzen und seines Hofstaats in den vergangenen Jahren kann man nur die Narrenkappe ziehen. Proklamiert wurde er bereits vor 25 Monaten inmitten der Corona-Pandemie – und brachte über seine und unsere Social-Media-Kanäle unverdrossen Frohsinn unters Narrenvolk. Das lange Durchhalten hat sich gelohnt. Nun bekommen Guido Bettenhausen und seine Mannschaft endlich die Session, die sie sich gewünscht haben – mit direktem Kontakt zu den Öcher Jecken in den Sälen, Kneipen, Festzelten und auf der Straße. Nach seiner fulminanten Prinzengala im Eurogress dürfen sie endlich eine echte Session zum Anfassen erleben.

Unser Karneval hat eine große, verbindende Kraft und schafft es, den Menschen auch in schwierigen, unsicheren Zeiten Freude und Zuversicht zu geben. Ich wünsche allen eine närrische Zeit und viel Humor!

Herzlichst

Ihr Wolfgang Hyrenbach,
Präsident des AKV



Grußwort von Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen



Sie ist eine moderne Ritterin im besten Sinne, immer im Einsatz für Frieden, Sicherheit, Demokratie und Menschenrechte. Deshalb freue ich mich sehr, dass der AKV Annalena Baerbock, die Bundesministerin des Auswärtigen, als 73. Trägerin des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST ausgezeichnet. Dem AKV gratuliere ich zu dieser großartigen Entscheidung.

Schon jetzt bin ich ganz gespannt auf die Festveranstaltung mit dem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, einer bestimmt besonderen Laudatio der Vorjahres-Preisträgerin Iris Berben und nicht zuletzt auf die sicherlich pointierte Rede im Aachener Narrenkäfig unserer neuen Ordensritterin, auf Annalena Baerbock!

Als Politikerin des Jahres wurde die Preisträgerin im Oktober 2022 vom Magazin „Politik und Kommunikation“ und der Quadriga Hochschule quasi mit dem Politik-Award ausgezeichnet. Im November 2022 war Annalena Baerbock laut Umfrage der Forschungsgruppe Wahlen die beliebteste Politikerin der Deutschen. Bei ihrem Besuch im Mai letzten Jahres zum Karlspreis für die drei belarussischen Bürgerrechtlerinnen Swetlana Tichanowskaja, Veronika Zepkalo

und Maria Kolesnikowa in Aachen hielt sie eine wirklich beeindruckende Laudatio.

Der AKV-Elferrat betont in seiner Begründung und Würdigung der Ritterin in spe: „Schlagfertigkeit und Mutterwitz sind ihre Waffen. Sie kann angriffslustig sein, ohne zu verletzen. Kühl, wenn es sein muss, warmherzig, so oft es geht.“ Dieser Einschätzung kann ich mich nur anschließen, gratuliere Annalena Baerbock von Herzen und freue mich sehr auf den Abend der Preisverleihung.

Vööl Pläsier än ene joue Vermaach än drejmoel kräftig Oche Alaaf

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin



Ihre Reisewünsche in kompetenten und erfahrenen Händen.
Sicher und sorglos reisen – zu jeder Zeit. Wir sind und bleiben für Sie da!

DERTOUR Reisebüro
Kleinmarschierstr. 70/72
52062 Aachen
t: +49 241-478310
f: +49 241-405384

DERTOUR-Reisebüro.de

DERTOUR
Reisebüro

Impressum

Herausgeber

AKV gegr. 1859 e.V.
 Kurhausstraße 2c
 52062 Aachen
 Telefon 0241/47 03 11-0
 Fax 0241/47 03 11-19
 info@akv.de
 www.akv.de

Präsident Wolfgang Hyrenbach

Anzeigen

Bruno Messerich

Text

Kolja Linden
 Andor Schmitz
 Daniel Schaakx
 Gerd Simons
 Anemone Zabka

Fotos

Andreas Steindl
 Timo Zackell
 Gerd Simons
 Nina Krüsmann
 Photothek / Thomas Trutschel
 Auswärtiges Amt
 Eventfotograf Christopher Adolph
 AKV-Archiv

Grafik

mäx it Werbeagentur GmbH
 Monika Korbanek

Druck

Frank Druck + Medien
 GmbH & Co. KG



Inhalt

	Seite
Editorial Wolfgang Hyrenbach, AKV-Präsident	3
Grußwort Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen	4
Impressum Inhalt	5
Ritterin Annalena: Standfest auf politischem Parkett	6
Ritterin Annalena Baerbock im Interview	10
Interview mit Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann	12
Interview mit NRW-Innenminister Herbert Reul	15
Interview mit Lars Klingbeil, SPD-Bundesvorsitzender	16
Die erste Moderatorin in der Geschichte des Ordens	18
Prinz Guido I.: zu guter Letzt bei 100 Prozent Karneval!	20
Fulminante Show: Prinzen gala 2023	22
Unterwegs mit dem „Prinzenmobil“ von Fleischhauer	25
Märchenprinz Phil I.: Endlich, endlich geht es richtig los!	26
Sessionsorden 2023: ein gelungenes Kleinod!	29
Karneval Anno Dazumal: Vür senge os wärm!	30
Sessionseröffnung mit der Prinzenparty 2022!	33
Frisch aufgelegt: Gans janz anders 2022	35
Wolfgang Hyrenbach ist neuer Präsident des AKV	36
Dr. Werner Pfeil zum Ehrenpräsidenten ernannt	37
Präsidium und Elferrat des AKV 2023	38
Ehrenmitgliedschaften für Ex-Elferräte	42
Veranstaltungskalender 2023	45
Neu: Wirtshaussitzung im Karl's	47
Neu: Maskerade 2023	47
Florresei-Palast: So geht Karneval!	48
Neustart mit Barkis Kinderkarneval	49
Das Carnevale Team lädt wieder zur After Zoch Party	51
„Karneval der Tiere“ beim Theater Abschlussball	53
Wieder am Start: AKV-Oldtimer-Rallye „The Race“	55
Lambertz-Ehrenpreisträger 2023 gekürt	56
Zentis Kinderkarnevalspreisträger aus Lichtenbusch	59
Der QUELLENHOF – ein AIXklusiver Lieblingsort!	61
5 x 11 Jahre: Dieter I. Bischoff feiert närrisches Jubiläum	62
Bücherspende an das Stadtarchiv Stolberg	64
Zwischen den Zeiten: Buchvorstellung im S-Forum	65
Der Helmut A. Crous Geschichtspreis 2022	67
Ordensritter seit 1950	68
Unser Dank gilt den Sponsoren	74

*Die Aufzeichnung des
nährischen Festaktes wird
am Montag, 6. Februar 2023,
ab 20.15 Uhr in der ARD
ausgestrahlt und ist
noch drei Monate in
der ARD Mediathek
abrufbar.*



Standfest auf diplomatischem Parkett:

In ihrer Außenpolitik beweist
Ritterin Annalena Humor
und Menschlichkeit im Amt.

Seine erste Einschätzung der neuen Kollegin musste Sergei Lawrow schnell wieder korrigieren. Der russische Außenminister hatte Annalena Baerbocks Stärken – sowohl politisch als auch in puncto Schlagfertigkeit – jedenfalls kolossal unterschätzt. Das von ihm als Machtdemonstration geplante Psycho-Spielchen mit der 30 Jahre jüngeren deutschen Chefdiplomatin ging deutlich in die Hose – und zwar in seine. Seinen plumpen Versuch, sie beim Besuch in Moskau mit einem alkoholischen Härtetest bloßzustellen, konterte die Grünen-Politikerin ganz und gar nüchtern: „Wenn mittags Wodkatrinken Härtetest ist – ich habe zwei Kinder geboren.“ Geschickter kann man einen Spieß nicht umdrehen, zumal Kinderkriegen keine Disziplin ist, in der Macho-Männer wie Lawrow Kompetenzen vorweisen können.

Dabei hätte Lawrow – wie so viele vor ihm – gewarnt sein müssen. Annalena Baerbock ist eine, die sich durchzusetzen weiß. Sie, die in jungen Jahren bei deutschen Meisterschaften im Trampolinspringen Spitzenplatzierungen eroberte und sich auf dem Fußballplatz durchzusetzen wusste, schreckt so leicht vor nichts und niemandem zurück. Beste Voraussetzungen also, um durch geschickte Sprungtechnik und Akrobatik das Auf und Ab im Berliner Polit-Zirkus zu bestehen. Nahm doch auch das Trampolinturnen seinen Anfang im Zirkus. Für Annalena Baerbock also die beste Ausbildung, um auch im politischen Rampenlicht zu glänzen und mit Humor den einen oder anderen Angriff wegzustecken.



Schlagfertigkeit und Wortwitz sind ihr Rüstzeug für die Politik



Apropos Humor: Den hat die neue AKV-Ritterin in spe im Wahlkampf und auch danach bewiesen. Schlagfertigkeit und Wortwitz sind der zweifachen Mutter zu eigen. Eine Gabe, die auch schon die deutsche Herrenriege im politischen Berlin zu spüren bekam.

Zum Beispiel beim Arbeitgebtag – nicht gerade ein klassisches Heimspiel für grüne Frauen: Auf AKV-Ritter Christians Bemerkung, dass die Grünen es mit der Jamaika-Koalition ziemlich versemelt hätten, entgegnete Annalena Baerbock spöttisch-treffend: „Mensch, das Trauern sitzt aber tief bei Ihnen, oder Herr Lindner?“ Was einer Frau wie ihr schnell als Arroganz ausgelegt wird, ist in Wahrheit feinstes politisches Florett. Und nicht immer persönlich gemeint: Mit Ritter Christian ist sie längst per Du.

*Sergei Lawrow
macht sich jeden-
falls nicht mehr
lustig, er macht
lieber die Biege.*

Kein Wunder also, dass die Expertin für internationales Recht, 42 Jahre jung, als Kanzlerkandidatin der Grünen ins Rennen ging – und es dabei gleich mit drei AKV-Rittern und dem ehemaligen Finanzminister der großen Koalition zu tun bekam. Während letzterer mit merkeliger Gelassenheit als SPD-Kandidat in den Bundestagswahlkampf zog, kämpften die drei AKV-Ritter mit Schwert und Rüstung gegeneinander statt um die Gunst der Grünen-Kandidatin. Ritter Markus aus dem fernen Bayern-Land stichelte gegen Ritter Armin, den aufrechten Europäer, der wiederum Ritter Friedrich austach und auf die nächste Runde warten ließ.

Der Rest ist dann Geschichte: Auch wenn die designierte Ritterin nicht die zweite Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland wurde, zog sie doch ins Auswärtige Amt ein. Eine gute Wahl, denn kaum im Amt, bewies sie robuste Standfestigkeit auf dem glatten Parkett der Diplomatie. Sergei Lawrow macht sich jedenfalls nicht mehr lustig, er macht lieber die Biege. So wie beim G-20-Gipfel Anfang Juli 2022 auf Bali, als er vor der Rede der deutschen Außenministerin verschwand – oder, wie die Neue Zürcher Zeitung titelte: „Sergei Lawrow flieht vor Annalena Baerbock“.

Die designierte Ordensträgerin des Aachener Karnevalsvereins ist eine moderne Ritterin im besten Sinne. Sie steht für eine Außenpolitik auf Augenhöhe, im Einsatz für Frieden, Sicherheit, Klimaschutz, Demokratie und Menschenrechte – weltweit. Als engagierte Umweltpolitikerin sieht sie Klimaschutz und wirtschaftliche Entwicklung nicht im Gegensatz zueinander stehen – im Gegenteil: Den Industriestandort Deutschland will sie im Lichte des Pariser Klimaabkommens ins 21. Jahrhundert führen. Klimagerechtigkeit ist für sie Generationengerechtigkeit, weil auch unsere Kinder und Enkelkinder einen lebenswerten Planeten vorfinden sollen.

Auch sozial ist Annalena Baerbock engagiert. Als Gründungsmitglied und spätere Vorsitzende des Vereins Hand in Hand Potsdam e.V., setzte sie sich in ihrer Heimat für Menschen ein, die sich in der Geflüchtetenhilfe engagieren. Sie steht dem Verein noch immer als Beisitzerin zur Seite.

Mit Entschlossenheit und Einfühlungsvermögen, mit Willenskraft und Pragmatismus hat sich die Außenministerin Respekt und Vertrauen auf internationaler und nationaler Ebene erworben. Schlagfertigkeit und Muterwitz sind ihre Waffen. Sie kann angriffslustig sein, ohne zu verletzen. Kühl, wenn es sein muss, warmherzig so oft es geht.

Der Elferrat des AKV sieht in Annalena Baerbock eine mutige und engagierte Frau, die mit Sympathie und Überzeugungskraft die Herzen der Menschen gewinnt. Mit großer Freude zeichnet er sie deshalb am 4. Februar 2023 als 73. Trägerin des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST aus.

Kein Wunder also, dass die Expertin für internationales Recht, 42 Jahre jung, als Kanzlerkandidatin der Grünen ins Rennen ging – und es dabei gleich mit drei AKV-Rittern und dem ehemaligen Finanzminister der großen Koalition zu tun bekam.



„Lachen bringt uns alle zusammen und schafft Hoffnung“



© Auswärtiges Amt

Die designierte Ritterin Annalena Baerbock freut sich auf ihre „Feuertaufer“ beim AKV. Gerade in schwierigen Zeiten hält sie Humor für wichtig, weil Lachen auch Kraft geben kann. Die Außenministerin schätzt zudem die politische und gesellschaftskritische Komponente des Karnevals. Zwischen ihren vielen Reisen und wichtigen Terminen fand sie dankenswerter Weise Zeit für ein kurzes Interview.

„Ich freue mich sehr auf die Feuertaufer beim Aachener Karnevalsverein.“

AKV Frau Außenministerin, Karneval, Fasching, Fastnacht – das närrische Brauchtum gibt es in den unterschiedlichsten Facetten und regionalen Ausprägungen. Haben Sie einen persönlichen Bezug zur 5. Jahreszeit und wenn ja, welchen?

Als gebürtige Hannoveranerin bin ich hier geografisch natürlich ein wenig herausgefordert – aber nicht ganz verloren, hoffe ich. Ich habe es schon immer geliebt, mich zu verkleiden. Und als Partytyp falle ich definitiv in die Kategorie „Sängerin“. Ein paar jecke Vorfahren scheinen bei mir also dabei gewesen zu sein. Und ich freue mich sehr auf die Feuertaufer beim Aachener Karnevalsverein.

AKV Eine Aufgabe des Karnevals ist es ja, Menschen zusammenzubringen und auch in schwierigen Zeiten gemeinsam lachen zu lassen. Wie wichtig ist das gerade in krisengeprägten Zeiten wie diesen?

Sehr wichtig, gerade in schwierigen Zeiten. Lachen bringt uns alle zusammen, schafft Hoffnung und für einen Moment können wir die Welt um uns

herum ausblenden. Lachen gibt Kraft, auch mir, und ist gesund. Das heißt nicht, dass wir dabei zum Beispiel vergessen, wir mutig und tapfer die Menschen in der Ukraine auch unsere Werte und unsere Sicherheit verteidigen. Außerdem hat der Karneval ja auch eine politische und gesellschaftskritische Komponente. Auch wenn man zum Glück heute den Schutz der Narrenkappe nicht mehr braucht, um Politikerinnen und Politiker zu kritisieren, ist der Karneval gerade auch in Krisenzeiten wichtig, um pointiert auch Probleme anzusprechen.

AKV Wie bereiten Sie sich auf Ihren Auftritt im Aachener Narrenkäfig vor? Im Grunde wie auf jeden anderen meiner Auftritte auch – Narrenkäfig und Elferrat unterscheiden sich da gar nicht so sehr von manchem Konferenzraum oder einer Fraktionssitzung. Ich gebe zu, ein Narrenruf in Aachen ist für mich eine ganz neue und besondere Erfahrung. Aber auch dafür gilt: Ich setze mich bei der Vorbereitung mit meinem Team zusammen, wir überlegen, was wir gemeinsam erreichen wollen.

AKV Die Laudatio auf Sie als Ritterin wird Ihre Vorgängerin Iris Berben halten. Wie finden Sie sie und was verbindet Sie mit ihr?

Iris Berben ist für viele Frauen in unserem Land ein Vorbild. Mutig, stark und mit eigener Stimme tritt sie für ihre Werte und Überzeugungen ein. Ihre Schauspielkarriere spricht ohnehin für sich. Aber auch ihr großer Einsatz gegen Rassismus und Antisemitismus ist beispielhaft. Ich freue mich daher sehr, ihr als Ordensritterin nachzufolgen.



„SCHÜTZ DAS, WAS DIR WICHTIG IST.“

Das Leben passiert. Wir versichern es.



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL 

Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann

zum ersten Mal zu Gast beim



© Cordes, Wikimedia Commons

AKV Annalena Baerbock ist eine moderne Ritterin im besten Sinne. Warum ist unsere Bundesaußenministerin aus Ihrer Sicht eine geeignete Persönlichkeit, die den 73. Orden WIDER DEN TIERISCHEN ERNST des AKV erhält?

Sie ist mutig und geradlinig und verändert das Auswärtige Amt und damit die deutsche Außenpolitik, welche seit Jahrzehnten traditionsgemäß immer in Männerhänden war. Sie überrascht daher auch und besonders die Regierungsvertreterinnen und -vertreter anderer Länder durch eine andere Form der Herangehensweise. Ich finde, Sie macht das klasse, stellt jahrzehntelange Abläufe auf den Kopf und dürfte in anderen Ländern bestimmt häufig für Stirnrunzeln sorgen. Gut so!

AKV Sie sind das erste Mal als Rednerin bei der Festsitzung zur Verleihung des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST. Freuen Sie sich auf Ihren Auftritt? Und haben Sie sich schon überlegt, welche Akzente Sie in Ihrem Redebeitrag setzen wollen?

Ich freue mich sehr und empfinde es als große Ehre, gefragt und eingeladen worden zu sein. Ich werde frech sein und befürchte, dass anschließend weltweit viele Menschen beleidigt sein dürften. (lacht)

AKV Obwohl Politikerinnen und Politikern häufig eine übergebührende Sachlichkeit und Technokratie unterstellt wird, hat Sie die deutsche Öffentlichkeit als sehr humorvollen Menschen kennengelernt. Werden Sie in Ihrer Rede auch von der verbürgten Narrenfreiheit Gebrauch machen?

Unbedingt. Der Narr hält allen – besonders den Großkopferten und denen, die es glauben zu sein – den Spiegel vor. In diesem Augenblick darf der Narr ehrlich sein, ohne Sorge haben zu müssen, den Auftritt im Anschluss nicht zu überleben.

AKV Frau Abgeordnete, Sie sind zum ersten Mal bei der Festsitzung zur Verleihung des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST des AKV zu Gast. Sind Sie ein Karnevalsjeck?

Ich bin in der karnevalistischen Hochburg Düsseldorf geboren und aufgewachsen und erlebte den Karneval gewissermaßen vom ersten Tag meines Lebens an. Vor allem den Straßenkarneval zwischen Altweiber und Rosenmontag. Erst als Erste Bürgermeisterin von Düsseldorf lernte ich den organisierten Karneval richtig kennen und schätzen. In dieser Zeit war ich ohne Zweifel ein wahrer Jeck, unter anderem Ehrenmagd bei der Niederkasseler Tonnengarde und Ehrenmitglied sowie ständiges Jurymitglied beim „Tuntenlauf“ der KG Regenbogen. Alles tolle Veranstaltungen. Durch die Pandemie ist der Jeck in mir allerdings etwas zum Erliegen gekommen.

AKV Heute sind Sie als Vorsitzende des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages eine profilierte Bundespolitikerin und viel gefragte Frau. Haben Sie in diesen Tagen überhaupt noch Zeit für Karneval?

Offen gestanden, leider nicht mehr so viel. Manchmal fällt es mir auch schwer bei all den ernstesten Themen, die mich täglich begleiten, ein Jeck zu sein. Allerdings organisiere ich im Deutschen Bundestag für die FDP-Fraktion gemeinsam mit meinen beiden liberalen Kollegen Reinhard Houben aus Köln und Alexander Lambsdorff aus Bonn eine rheinische Karnevalsfeier. Mit Alt und Kölsch und Röttgenchen und selbstverständlich im Kostüm. Es kommt super gut an bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den vielen Gästen, auch beim Berliner Prinzenpaar, welches gerne mitfeiert. Nach der Pandemie starten wir jetzt wieder neu.

AKV Abschließen möchte ich das Interview mit einer auf die Zukunft gerichteten Frage: Worin sehen Sie, Frau Strack-Zimmermann, die besonderen Möglichkeiten, das Brauchtum Karneval verstärkt in das aktuelle Tagesgeschehen einzubinden, damit Interessen zu wecken, zum Nachdenken und Engagieren anzuregen? Als ein Beispiel hierzu möchte ich das ernste, aktuelle Thema „Zusammenhalt in Europa“ in den Vordergrund stellen. Was empfehlen Sie in Ihrer Eigenschaft als erfahrene, engagierte Politikerin den Europäern in der jetzigen Situation zur Erhaltung der Stabilität eines vereinten Europas?

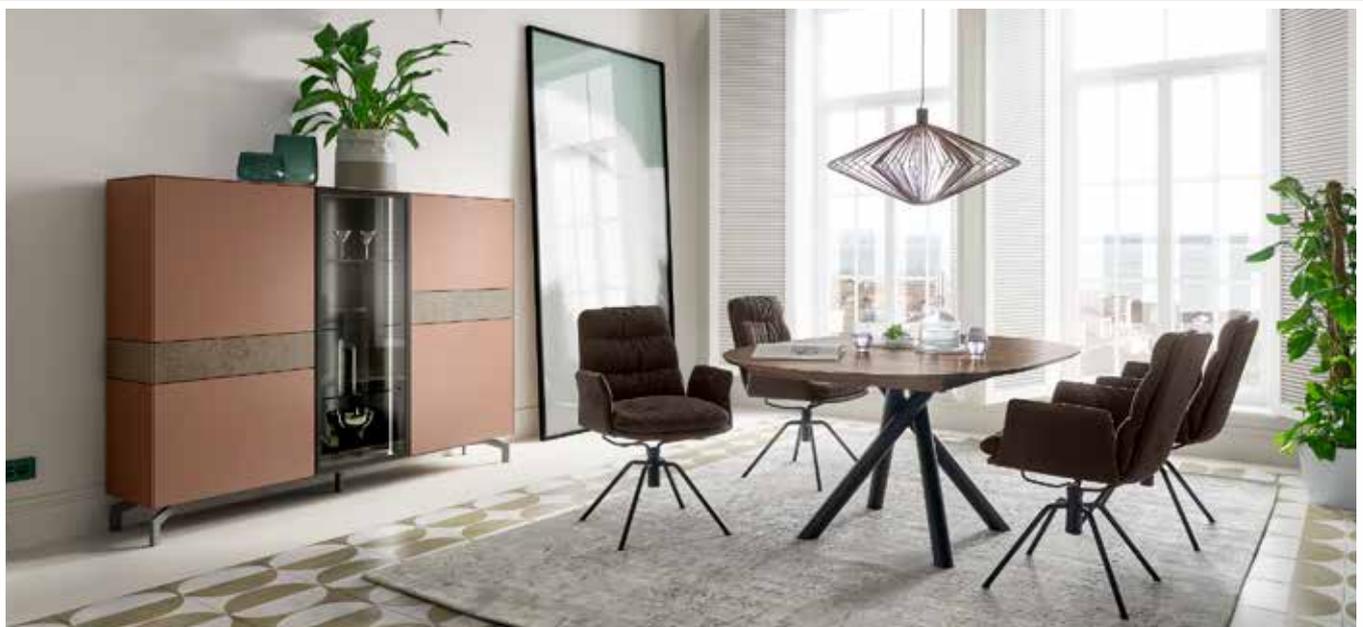
Unser Europa ist eine wundervolle „Erfindung“. Das größte Friedensprojekt nach dem 2. Weltkrieg, das behütet und geschützt werden muss, wollen wir, unsere Kinder und Enkelkinder in Zukunft weiterhin in Frieden und Freiheit leben. Besonders seit dem

Angriff Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 wird einem die Alternative dazu brutal vor Augen geführt. Wladimir Putin hat geglaubt, Europa stünde nicht zusammen. Der Ernst der Lage führte zum Gegenteil. Der Karneval kann bei dieser europäischen Idee eine wichtige Rolle einnehmen. Er greift schließlich besonders politische Gesellschaftsthemen auf und ist in seiner Buntheit den größten Jecken gegenüber tolerant. Intelligente Naretei kann den Finger in die Wunden legen und ein breites Publikum dafür sensibilisieren, dass Freiheit nichts selbstverständliches ist, dass Mörder und Vergewaltiger mit ihrer Brutalität nicht durchkommen. Dass Europa unsere Zukunft ist. Der Narr, der Spaßmacher, der Witzbold, der Clown kann humorvoll – mit Tränen der Heiterkeit – aber auch emphatisch mit Tränen der Trauer an der Seite derer stehen, die unsere europäischen Werte

„Der Narr unterhält und belustigt das Publikum, vor allem aber sagt er die Wahrheit.“

weltweit verteidigen. Der Narr unterhält und belustigt das Publikum, vor allem aber sagt er die Wahrheit. In all den sozialen Netzwerken sind so viele Trolle unterwegs. Es werden so viele Menschen dadurch verunsichert. Der Karneval sollte die Wahrheit verbreiten, furchtlos und mutig.

ZEIT FÜR KLARE STATEMENTS



Highboard WK430
in vielen Kombinationen

Leuchte WK LUZE

Teppich WK FELLINI

KRÜTTGEN
WOHNEN & KÜCHEN

Esstisch WK852
ausziehbar

Armlehn-Stuhl WK707
in Leder und Stoff lieferbar

JETZT NEU

HYALURONIC CLEANSING BALM MIT PLUMPING POWER

SCHMILZT AUF DER HAUT UND REINIGT PORENTIEF

98 % bestätigen:
spürbar glattere
Haut bereits nach
der ersten Reinigung.*



Jetzt mehr
entdecken.



BABOR

EXPERT SKINCARE.
MADE IN GERMANY.

*Unabhängige Studie – Selbstbeurteilungstest nach einer Anwendung (35 Proband:innen).

NRW-Innenminister Herbert Reul im Gespräch mit dem



AKV Herr Minister, Sie sind 2023 ja nicht zum ersten Mal bei der Festsitzung zur Verleihung des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST des AKV zu Gast. Sind Sie ein Karnevalsjeck?

Als gebürtiger Rheinländer ist mir der Karneval natürlich nicht fremd. Und so freue ich mich, dass wir nach Jahren der Zurückhaltung und Vorsicht dieses Jahr wieder etwas ausgelassener feiern dürfen. Ich habe das Gefühl, die Zeiten des Corona-Karnevals sind nahezu überwunden und finde es wahnsinnig toll, dass wir unser Brauchtum endlich wiederhaben.

AKV Heute sind Sie als Innenminister und profilierter Landespolitiker ein viel gefragter Mann. Haben Sie in diesen Tagen überhaupt noch Zeit für Karneval?

Trotz meines zum Teil sehr ernsten Berufs trage ich den Fastelovvend schon immer im Herzen und im Kopf und versuche immer wieder Zeit zu finden, um in der Session zahlreiche karnevalistische Veranstaltungen zu besuchen. Auch an die Ordensverleihung an Armin Laschet in Aachen vor inzwischen fast drei Jahren denke ich immer wieder gerne zurück.

AKV Als Redner werden Sie allerdings das erste Mal bei der Festsitzung zur Verleihung des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST auftreten. Freuen Sie sich auf Ihren Auftritt? Und haben Sie sich schon überlegt, welche Akzente Sie in Ihrem Redebeitrag setzen wollen?

Ich freue mich sehr auf die Festsitzung. Die Verleihung des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST hat ja schließlich eine große und treue Fangemeinde – weit über die Grenzen von NRW hinaus. Und ja, ich habe mir für meine Rede auch schon den ein oder anderen Gedanken gemacht. Sie werden aber sicher Verständnis dafür haben, dass ich hierzu nicht allzu viel verraten werde ... Vielleicht nur so viel: Ich werde die berühmt-berüchtigte Bühne in Aachen sicherlich auch dafür nutzen um Dinge anzusprechen, die mir auf dem Herzen liegen und die ich bei einer politischen Rede im Landtag oder bei anderen Veranstaltungen



©IM NRW/Ralph Sondermann

nicht so häufig anspreche. Jetzt habe ich aber wirklich schon genug verraten ... (lacht)

AKV Worin sehen Sie, Herr Minister, die besonderen Möglichkeiten, das Brauchtum verstärkt in das aktuelle Tagesgeschehen einzubinden, damit Interessen zu wecken, zum Nachdenken und Engagieren anzuregen?

Auf den ersten Blick geht es beim Karneval um Tradition und uneingeschränkte Lebensfreude. Es ist ein Fest der Gemeinsamkeiten – mit vielen Späßen, guter Musik. Doch Veranstaltungen wie der Orden WIDER DEN TIERISCHEN ERNST zeigen, dass Karneval auch immer eine politische Dimension hat. Alleine schon aufgrund seiner Geschichte. Das gefällt mir.

AKV Warum ist Annalena Baerbock aus Ihrer Sicht eine geeignete Persönlichkeit, die den 73. Orden WIDER DEN TIERISCHEN ERNST des AKV erhält?

Annalena Baerbock bezieht klar Position und spricht die Dinge deutlich an. Sie hat sich Respekt und Vertrauen auf internationaler und nationaler Ebene erworben. Gerade in diesen schwierigen Zeiten, die vielen Menschen Angst machen, zeigt sie Haltung und ist bemüht, außenpolitisch die Fäden beisammen zu halten. Die Feststellung, dass da aus meiner Sicht aber an der einen oder anderen Stelle auch noch etwas mehr geht, werden Sie mir als Politiker der Oppositionspartei sicherlich nicht übel nehmen ... (lacht)

Das Interview mit Herbert Reul führte Andor Schmitz.

„Veranstaltungen wie der Orden WIDER DEN TIERISCHEN ERNST zeigen, dass Karneval auch immer eine politische Dimension hat.“

Interview mit Lars Klingbeil, SPD-Vorsitzender und MdB



© Tobias Koch

AKV Herr Klingbeil, Sie sind in diesem Jahr zum ersten Mal bei der Festsitzung zur Verleihung des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST des AKV zu Gast. Sind Sie ein Karnevalsjeck?

Dass Sie diese Frage einem Norddeutschen stellen, zeugt schon mal vom frohmütigen Optimismus der Rheinländer. Aber was nicht ist, kann ja noch werden. Tatsächlich ist das nicht nur meine erste Festsitzung zur Verleihung des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST, sondern auch ganz generell mein Karnevalsdebüt.

„Annalena Baerbock macht als Außenministerin gerade einen sehr guten Job in einer extrem schwierigen Zeit.“

AKV Als Parteivorsitzender der SPD, der ältesten Partei Deutschlands, sind Sie sicherlich viel in der Republik unterwegs. Haben Ihre Reisen Sie auch schon einmal in die Aachener Region verschlagen? Und wenn ja, was verbinden Sie mit Aachen und den Menschen die hier leben?

Ich bin unheimlich gerne im Land unterwegs und komme mit den verschiedensten Menschen ins Gespräch. Das ist für mich tatsächlich mit das Schönste am Job eines Politikers. Da nehme ich auch ganz viel mit für die Arbeit in Berlin. Im Bundestagswahlkampf 2021 war ich auch hier in der Region unterwegs und habe die Aachener als sehr offene, lebensfrohe und lustige Leute kennengelernt. Mit Ye-One Rhie haben wir eine tolle und wahnsinnig engagierte Aachenerin bei uns in der SPD-Bundestagsfraktion.

AKV Worin sehen Sie, Herr Klingbeil, die besonderen Möglichkeiten, das Brauchtum verstärkt in das aktuelle Tagesgeschehen einzubinden, damit Interessen zu wecken, zum Nachdenken und Engagieren anzuregen?

Ich glaube, das spielt eine ganz wichtige Rolle im Leben der Menschen einer Region. Und gerade in diesen sehr

schwierigen und ernsten Zeiten, in denen wir uns befinden, ist es toll, wenn Brauchtum den Menschen Freude bereitet, Halt gibt und den Zusammenhalt stärkt. Das tut den Menschen gut.

AKV Sie sind das erste Mal als Redner bei der Festsitzung zur Verleihung des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST. Freuen Sie sich auf Ihren Auftritt? Und haben Sie sich schon überlegt, welche Akzente Sie in Ihrem Redebeitrag setzen wollen?

Ich freue mich sehr. Aber ganz ehrlich, ich bin durchaus auch etwas nervös vor diesem Auftritt. Als Niedersachsen ist das für mich ein ganz neues Metier. Und vor der Herausforderung, einen Saal voller ausgelassener Rheinländer mit dieser berühmten Prise aus trockenem Humor und norddeutscher Distanziertheit zu unterhalten, davor habe ich großen Respekt. Ganz ohne ernste Themen wird es angesichts der schwierigen Herausforderungen, vor denen wir stehen, aber nicht gehen.

AKV Obwohl die Rheinländer ja immer wieder mal gerne Menschen aus allen anderen Region unseres Landes eine übergebührende Sachlichkeit und Technokratie unterstellen, konnte man Sie immer wieder als sehr humorvollen Menschen beobachten. Werden Sie in Ihrer Rede auch von der verbürgten Narrenfreiheit Gebrauch machen?

Mein Team würde sich jedenfalls sehr darüber freuen. Lassen wir uns überraschen.

AKV Warum ist Annalena Baerbock aus Ihrer Sicht eine geeignete Persönlichkeit, die den 73. Orden WIDER DEN TIERISCHEN ERNST des AKV erhält?

Die Zeitenwende, die Russlands Krieg gegen die Ukraine markiert, ist eine historische Ausnahmesituation. Annalena Baerbock macht als Außenministerin gerade einen sehr guten Job in einer extrem schwierigen Zeit. Und bei all den Herausforderungen, auf die sie weltweit trifft, verliert sie nicht ihren positiven Blick und ihre Lockerheit. Davor habe ich großen Respekt.



DIE JECKEN SPONSOREN
DES DAMENORDENS
**WÜNSCHEN DEM AKV
VÖÖL PLÄSIER!**



STOLZER SPONSOR DES DAMENORDENS DER SESSION 2022/23

PH Immobiliengesellschaft mbH · Trierer Straße 622 · 52078 Aachen · Telefon 0241-400 870 · welcome@phi24.de · www.phi24.de

Im Rampenlicht: Sandra Maischberger moderiert die Festsitzung



© WDR/Boris Breuer

Schlagfertig, sympathisch – und eine echte Frohnatur: Die ARD-Talkmasterin Sandra Maischberger übernimmt die Moderation der AKV-Festsitzung anlässlich der Verleihung des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST. Sandra Maischberger ist eine der bekanntesten TV-Powerfrauen in Deutschland, sie verfügt über jahrzehntelange Erfahrung vor der Kamera. Ihre eigene Talkshow im Ersten feiert in diesem Jahr 20-jähriges Jubiläum.

Moderieren wird Sandra Maischberger an der Seite des neuen AKV-Präsidenten Wolfgang Hyrenbach, für den die Festsitzung ebenfalls eine Premiere wird. Und der frischgebackene Elferrats-Chef freut sich auf seine Partnerin im Scheinwerferlicht des Eurogresses: „Sandra Maischberger ist eine kompetente, selbstbewusste und humorvolle Sympathieträgerin

im deutschen Fernsehen.“ Die Zusage freut den AKV-Präsidenten auch aus einem weiteren Grund: „Wir sind stolz darauf, mit ihr noch mehr Frauenpower auf der Bühne zu haben, unter anderem neben Ritterin Annalena Baerbock und Laudatorin Iris Berben.“

Sandra Maischberger schätzt besonders die politische Komponente des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST in Aachen. „Die Mischung aus Politikern auf der karnevalistischen Bühne und einem bunten, teils musikalischen, teils karnevalistischen Programm findet sie sehr spannend“, so Wolfgang Hyrenbach weiter. „Deshalb hat sie auf unsere Anfrage für 2023 gerne zugesagt.“ Als erste Moderatorin in der Geschichte des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST, der seit 1950 verliehen wird, werde Sandra Maischberger mit ihrer souveränen Art, mit Charme und Wortwitz die Festsitzung bereichern, so die Überzeugung des Elferrats.

Erfahrung hat die 56-Jährige auch schon bei der Moderation von Live- und Bühnen-Events gesammelt. So moderierte sie zum Beispiel schon

zweimal die Gala zum „Deutschen Fernsehpreis“. Die Talkmasterin, Produzentin und Autorin wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit der Goldenen Kamera, dem Deutschen Fernsehpreis und dem Bundesverdienstkreuz. Auch ihr soziales Engagement kann sich sehen lassen: Im Jahr 2008 gründete Sandra Maischberger Vincentino e. V., einen gemeinnützigen Verein, der Kulturprojekte an Berliner Schulen initiiert und unterstützt. Von Joachim Gauck persönlich berufen, ist sie außerdem Mitglied des Kuratoriums von „Jugend debattiert“.

Sandra Maischberger und Wolfgang Hyrenbach folgen mit ihrer Moderation auf Dr. Werner Pfeil und David Lulley, die viele Jahre lang humorvoll durch die AKV-Festsitzung geführt hatten. Bis 2019 hatte auch Tageschausprecher Jens Riewa zum Moderatoren-Trio gehört, sozusagen ein indirekter Vorgänger Maischbergers. Nun beginnt auf der Bühne des Eurogresses eine ganz neue Ära.

„Wir sind stolz darauf, mit ihr noch mehr Frauenpower auf der Bühne zu haben.“

Glasfaser Alaaf! Rabatte Alaaf! NetAachen Alaaf!



NetAachen



Daniel,
Netzbau NetAachen

**Rabatte
für Neu- und
Bestands-
kunden.**

**bis zu
320 €
Rabatt!***

netaachen.de



*Die Aktion gilt für Privatpersonen und Unternehmen mit bis zu 4 Mitarbeitern, jeweils für Neu- und Bestandskunden, bei Beauftragung bis zum 20.03.2023. NetAachen vergibt den bezeichneten Bonus bei Abschluss eines Vertrages über NetSpeed 1000 Mbit/s mit Telefon-Flat und NetTV über Internet. Dieser Bonus besteht aus einer einmaligen Gutschrift des vertraglichen Bereitstellungsentgeltes in Höhe von 70 € bei Neukunden bzw. der Wechselgebühren in Höhe von 20 € bei Bestandskunden sowie einem Willkommens-/ Treuebonus in Höhe von 200 € (20 € x 10 Monate) und den Kombi-Boni für die Telefon-Flat in Höhe von 20 € (2 € x 10 Monate) und für NetTV über Internet in Höhe von 30 € (3 € x 10 Monate), welche jeweils anteilig über die ersten 10 Monate verteilt gutgeschrieben werden. Ab dem 11. Monat gelten die regulären Preise je Produktbestandteil gemäß aktueller Preisliste. Der Vertrag hat eine anfängliche Vertragslaufzeit von 24 Monaten und verlängert sich stillschweigend, wenn er nicht mit einer Frist von einem Monat zum Ende dieser anfänglichen Vertragslaufzeit gekündigt wird. Nach Ablauf der anfänglichen Vertragslaufzeit kann er jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden. Voraussetzung für Bestandskunden ist der Abschluss eines neuen Vertrages mit anfänglicher Vertragslaufzeit von 24 Monaten sowie höherer Bandbreite (Neuvertrag) im Vergleich zum vorherigen Vertrag (Bestandsvertrag). Der Bestandsvertrag endet mit Inkrafttreten des Neuvertrages automatisch. Eventuell bestehende Rabatte auf die Grundgebühr und/oder auf den Bandbreitenaufpreis des Bestandsvertrages werden nicht automatisch Bestandteil des Neuvertrages.

Prinz Guido I. Bettenhausen: zu guter Letzt bei 100 Prozent Karneval!



„Der Weg ist das Ziel“ – selten passte eine Marschrouten besser als die, die Prinz Guido I. sich und seinem Hofstaat gegeben hat. Es war ein ziemlich weiter Weg – länger und steiniger als jemals gedacht. Doch die harmonische Gruppe hat ihn hervorragend gemeistert.

2021, im 111. Jahr des Bestehens seiner Prinzengarde, das Amt des Prinzen Karneval seiner Heimatstadt bekleiden zu dürfen, das sollte für Guido Bettenhausen das Höchste werden, „das man als Karnevalist erreichen und erleben kann“. Mit seiner positiven Energie hat er jedes einzelne Mitglied im Hofstaat begeistert und zum Mitmachen motiviert. „Das Erlebnis einer Prinzen-session wird einfach noch viel gewaltiger, wenn man es mit seinen Freunden im Hofstaat teilen kann“, findet er. Schließlich kennt Guido Bettenhausen das Besondere der Prinzenzeit aus

der Perspektive des Prinzengardisten, der Jahr für Jahr für Prinz und Hofstaat die Bühne bereitet: „Da erlebt man die Momente, die ein Prinz Karneval unserer Stadt hat, hautnah mit. Die emotionalen Höhepunkte, das Glücksgefühl mit den Menschen im Saal zu teilen und ein kleines neues Kapitel für die Geschichte unserer Stadt mitzuschreiben. Irgendwann war klar: Diese Emotionen will ich auch einmal spüren.“

Doch dann machte die Corona-Pandemie den prinzlichen Träumen einen Strich durch die Rechnung. Mit den Menschen in den Sälen und auf den Straßen zu feiern, war Prinz Guido und seinem Hofstaat 2021 ebenso wenig vergönnt wie 2022. Doch Guido I. hat nie daran gezweifelt, es ein drittes Mal zu machen. Natürlich steht seine Tolleranz nicht allein da. Im Hintergrund wirken unzählige Helfer und unterstützen

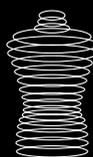
mit Leib und Seele die jecke Sache. An dieser Stelle spricht der Prinz seinen Jungs Dank aus und freut sich nun auf alles was kommt! Mit dieser großartigen Unterstützung startet Guido in die dritte Session, die flexibler als je zuvor umgesetzt werden muss.

Der Weg war also das Ziel – und dieser Weg führte geradewegs in die Session 2023, in der Aachen einen Prinzen erlebt, der selten ein Ende beim Feiern findet. Unsere Tolleranz ist wohl das, was man ein wenig „naturbekloppt“ nennt. Und wer gönnt es ihm nicht, dem Kind aus dem Aachener Ostviertel, das die jecken Gene seiner Eltern in die Wiege gelegt bekommen hat. Endlich feiern, endlich durch die Säle und Festzelte marschieren, endlich den direkten Kontakt zu allen Öchern Jecken genießen. Endlich Karneval zu 100 Prozent.

Eins der letzten seiner Art...



das inhabergeführte Fachgeschäft



WIENAND
ausstatter

*„Das Erlebnis einer Prinzen-
session wird einfach noch
viel gewaltiger, wenn man
es mit seinen Freunden im
Hofstaat teilen kann.“*



Prinzengala: fulminanter Start in die Session mit Guido I.



Was für ein Abend, was für eine Nacht: Noch nie musste ein Prinz so lange warten, bis er gemeinsam mit seinem Hofstaat sein Prinzenspiel aufführen durfte: Am 7. Januar war es endlich so weit. Von rund 1.200 begeisterten Jecken im Eurogress durfte sich Guido I. endlich angemessen feiern lassen.

Vorgestellt als designierte Tollität im Mai 2020, dauerte es 32 Monate, ehe Guido Bettenhausen nun in seine finale, aber erste „richtige“ Session starten konnte. Proklamiert worden war er ja schon 2021, aber damals, mitten in der Corona-Pandemie, bestand sein Publikum nur aus einer Kamera für die Online-Übertragung. „So fühlt es sich also an, wenn man mit all den Öcher Jecken Karneval feiern darf“, sagte der sichtlich gerührte Narrenherrscher, der sich zuvor mit einem fulminanten Prinzenspiel den Öchern vorgestellt hatte.

Vorausgegangen war ein musikalisch-tänzerisches Programm, das für beste Fastelovvends-Stimmung sorgte – der perfekte Einstieg in die Session 2023. Das Eis brachen die Vorgänger Guidos, die Ex-Prinzen im AKV mit ihren Liedern, ehe Oliver Schmitt, der singende Kommissar, für die ersten Gänsehaut-Momente sorgte. Zusammengestellt von AKV-Elferrat Markus Bongers, bot das Programm viel Abwechslung, und zu den Liedern des Öcher Ötzi alias Guido Hammes tanzten sogar Elferäte und Ehrenhüte des AKV ausgelassen über die Bühne.

Deutlich bessere tanzsportliche Höchstleistungen sollten aber noch folgen – und zwar gleich zweimal sogar von frischgebackenen Deutschen Meistern: Einzel-Tanzoffizier Lucas Zimmermann und später die Showtanzgruppe Crazy Diamonds, beide von der KG Eulenspiegel, ließen die Jecken im Saal mit ihren Darbietungen jubeln. Tänzerisch überzeugen

konnten auch das AKV-Ballett unter der Leitung von Maria Saacke-Secor sowie T’N’Boom. Die Gruppe von Margareta Render begleitete das Prinzenspiel von Guido I. und seinem 13-köpfigen Hofstaat, das – passend zur nun schon zwei Jahre währenden Regentschaft – Guidos ganzes Leben rekapitulierte: von der Zeit als kleiner Steppke über die Jugend- und Diskojahre bis heute. Moderiert wurde die Prinzengala souverän und sympathisch von AKV-Vizepräsident Michael Kratzenberg, der 2016 selbst eine Session als Prinz seiner Heimatstadt Aachen erleben durfte. Mit den Stallburschen, den Night Wievern, den Oecher Stadtmusikanten und Deschawü durfte er fast alles, was in der Aachener Fastelovvends-Musikszene Rang und Namen hat, auf der Eurogress-Bühne begrüßen. Klar, dass vor dem großen Finale die Stimmung hochkochte, als schließlich die 4 Amigos die Bühne enterten.

Und dann war es soweit: Begrüßt von Abordnungen der Aachener Karnevalsvereine, stand Prinz Guido I. in vollem Ornat vor seinem Publikum und durfte sich schließlich in die Hände seiner Prinzengarde begeben, die ihn durch die Session begleitet. Es war genau der emotionale Abend, auf den Prinz Guido I. und sein Hofstaat so lange gewartet haben.







Das Autohaus Fleischhauer
wünscht allen Jecken eine tolle Session!



OCHE
ALAAF!

Fleischhauer in Aachen am Europaplatz.
7 Marken - ein Standort



Nutzfahrzeuge



ŠKODA



SEAT



CUPRA



PORSCHE

Autohaus J. Fleischhauer GmbH & Co. KG

Europaplatz 10, 52068 Aachen
Tel.: 02 41/5 18 03-91,
verkauf-aachen@fleischhauer.com | service-aachen@fleischhauer.com
www.fleischhauer.com | www.porsche-aachen.de

Guido I.: Rund 6.000 Kilometer sicher unterwegs mit Fahrzeugen von Fleischhauer



Bis zu 300 Auftritte absolviert der Öcher Karnevalsprinz Guido I. in der Zeit von der Prinzengala am 7. Januar bis zu seiner Abdankung nach dem AKV-Theaterball in der Nacht auf Aschermittwoch am 22. Februar. Dabei legt er rund 6.000 Kilometer auf Aachens Straßen und Umgebung zurück. Und damit der Prinz bei Wind und Wetter gut und sicher durch den winterlichen Verkehr kommt, wird er in diesem Jahr erneut vom Autohaus Fleischhauer mit einem komfortablen „Thronmobil“ ausgestattet.

„Wir freuen uns, dass wir Prinz Guido I. und seinen Hofstaat und damit auch den Aachener Karneval mit unserem Engagement unterstützen dürfen. Die Unternehmensgruppe Fleischhauer sieht das als Ausdruck der Verbundenheit zu Aachen und seinem Brauchtum“, sagte Andreas Krabbe, Geschäftsführer des Autohauses Fleischhauer, bei der offiziellen Fahrzeugübergabe am Dienstag, 17. Januar, im Volkswagen Zentrum Europaplatz Aachen.

Ausgestattet wurden Guido I., bürgerlich Guido Bettenhausen, und sein dreizehnköpfiger Hofstaat nun mit einem Volkswagen Multivan T7

der neuesten Generation, welcher als „Prinzenmobil“ dient, einem komfortablen VW Tiguan SUV für den Hofmarschall Wilfried Mandelartz sowie mit zwei Shuttle-Kleinbussen von VW Caravelle für den Hofstaat. Insbesondere der Hofmarschall hat eine äußerst wichtige Aufgabe: Dem Prinzen vom Aachener Karnevalsverein (AKV) zur Seite gestellt, ist er verantwortlich für die gesamte Terminkoordination und sorgt dafür, dass Guido I. und sein Hofstaat pünktlich von Auftritt zu Auftritt kommen. „Die Unterstützung, die der Prinz nun bereits seit 2017 vom Autohaus Fleischhauer erfährt, ist elementar, um das straffe Programm zu absolvieren, das Guido I. und sein Hofstaat in den kommenden Wochen vor sich haben. Dafür sind wir sehr dankbar“, erklärte AKV-Präsident Wolfgang Hyrenbach.

Für Guido I. geht mit seiner närrischen Regentschaft endlich ein Kindheits Traum in Erfüllung. Bereits 2021 proklamiert, musste er – ausgebremst durch die Corona-Pandemie – lange warten, ehe die Ampel auf Grün sprang. Nur dürfen er und sein Hofstaat endlich eine echte Session erleben, mit Auftritten in Sälen, Festzel-

ten und im Straßenkarneval. Bis zum 21. Februar sind sie fast täglich unterwegs und besuchen die vielen Veranstaltungen der über 50 Aachener Karnevalsgesellschaften, aber auch Altenheime, Vereine, soziale Einrichtungen und Schulen.

Beim Volkswagen Zentrum Europaplatz Aachen handelt es sich um eines der modernsten Volkswagen Zentren Deutschlands. Das Traditionsunternehmen Fleischhauer ist bereits seit 1928 am Standort Aachen vertreten und investiert in den letzten Jahren weiter in die Entwicklung des Standortes.

Bis zu 300 Auftritte absolviert der Öcher Karnevalsprinz Guido I. bis zu seiner Abdankung in der Nacht auf Aschermittwoch am 22. Februar.



Volkswagen Zentrum Europaplatz Aachen

FLEISCHHAUER

Märchenprinz Phil I.:

Endlich, endlich geht es richtig los!



© Fotos: Nina Krüsmann

Nicht nur für Guido Bettenhausen liefen die vergangenen Sessions anders als erhofft. Auch Phil Cremans erlebte seine Proklamation als Märchenprinz Phil I. nicht vor zahlreichen Jecken im Eurogress, sondern vor Scheinwerfern und einer Kamera.

Sein „Studio“ war das Marschierquartier, denn die Inthronisierung fand im Hauptquartier der Stadtgarde Oecher Penn statt. Das Wohnzimmer der Penn-Soldaten wurde für ihn kurzerhand in ein Fernsehstudio verwandelt, die Proklamation dann für alle jungen Jecken auf Facebook übertragen. Genau wie Guido machte aber auch Phil mit seinem Hofstaat und dem AKiKa-Team das Beste aus den sonderbaren Sessions 2021 und 22. Auf Facebook und Instagram hat er uns mit Musik Freude bereitet, nach und nach seinen Hofstaat vorgestellt und sich obendrein für den guten Zweck engagiert.

Phil, der in der Zitadelle Jülich zur Schule geht, ist durch und durch Öcher Karnevalist. Im AKiKa darf man ihn getrost als echtes Urgestein bezeichnen: Erst war er Page, dann Jäger, dann Teufel im Hofstaat des jeweiligen Märchenprinzen. Auch das Schängchen ist durch seine Hände gegangen. Nebenbei spielt Phil Klavier, liebt Tennis und fährt Ski – außerhalb der Karnevalssession natürlich.

Noch etwas hat der Märchenprinz mit seinem großen Pendant gemeinsam: Auch Phil I. hat seine dritte Session bekommen! Am 15. Januar fand die große Märchenprinzen-Gala im Eurogress statt. Ein großartiges Fest für Groß und Klein! Endlich durfte Phil seinen großen Prinzenmoment erleben – und beweisen, dass er sein Motto lebt: „Vür hant et fiere net verliert!“



HIT Sütterlin

...weil wir gerne hier leben und gemeinsam mit unseren Partnern diese Region gestalten wollen. Sowohl im Bezug auf regionale Lieferanten und Produkte als auch in der Zusammenarbeit mit sozialen, karitativen und kulturellen Vereinen.

Wir freuen uns ein Teil hiervon zu sein.

**2X FÜR
SIE IN
AACHEN**

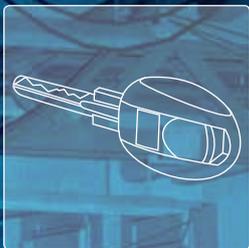
**SCHURZELTERSTRASSE 565, VAALS GRENZE
MIT NEUEM GETRÄNKEMARKT**

KREFELDERSTRASSE 199, AM ALTEN TIVOLI

WWW.HIT-SUETTERLIN.DE

Individuelle Lösungen Optimal gesichert in allen Bereichen.

Seit über 10 Jahren entwickeln wir mit Leidenschaft individuelle Konzepte zur Objektsicherung im privaten wie gewerblichen Bereich.



Schlüssel



Cliq Go



Kameratechnik



Alarmtechnik



Unser komplettes Leistungsspektrum

- + Fensterzusatzschlösser
- + Einbruchschutzberatung
- + Türzusatzschloss
- + Montageservice
- + Mechatronische Schließanlagen
- + Digitalzylinder
- + Funkalarmanlage



openSECURE
Siegfried Schwarz
Aachener Sicherheitspartner
Theaterstr. 98-102
D-52062 Aachen
Deutschland

T: +49 (0) 241 / 51 57 88- 0
F: +49 (0) 241 / 51 57 88- 29
E: info@opensecure24.de
W: www.opensecure24.de
f openSECURE24

Find us on
Facebook



Sessionsorden 2023: gelungene Symbolik und ein strahlendes Konterfei der Ritterin

Ein strahlender Stern in Gold mit glitzernden Steinen: Das ist das einrahmende Element des edlen AKV-Sessionsordens in diesem Jahr. Ein Orden, der – wie immer – den aktuellen Ordensritter bzw. die -ritterin in Szene setzt. Verweise auf die Bundesaußenministerin, Ritterin Annalena, finden sich gleich mehrfach auf dem guten Stück: In der Mitte des Ordens prangt das Reichstagsgebäude, Sitz des deutschen Bundestags, dessen Mitglied Annalena Baerbock ist, und Symbol unserer deutschen repräsentativen Demokratie. Ihre Partei, Bündnis 90/ Die Grünen, wird repräsentiert durch die Sonnenblume, auf der die AKV-Rittermütze sitzt. Der Clou ist aber die Drehscheibe im Inneren der Blume: Auf der einen Seite dekoriert mit dem Konterfei Annalena Baerbocks, zeigt ihre andere Seite die Weltkugel und damit das Arbeitsgebiet der Außenministerin.

Markus Bongers, im Elferrat für die Entwicklung des Ordens von AKV-Seite her verantwortlich, darf zurecht stolz auf den detailreichen Orden sein. Das viele Lob, das er für erhalten hat, gibt er aber direkt weiter: „Wenn man eine Idee im Kopf hat, braucht man ja auch immer jemanden, der sie umsetzen kann. Und wie Guido Diefenthal von Orden Exklusiv das macht, ist einfach genial“, so Markus Bongers.

Herren- und Damenorden sind in diesem Jahr genau gleich. Sie unterscheiden sich nur in der Größe und beim Band, das bei den Herren aus blauem Stoff ist. Der kleinere Damenorden hängt an einer goldenen Kette, die sich zum besseren Umhängen öffnen und schließen lässt. Außer den genannten themenbezogenen Details finden sich natürlich auch die traditionellen Symbole auf dem Orden. Neben dem Schriftzug „Orden WIDER

DEN TIERISCHEN ERNST“ sind das der Narrenkäfig des AKV, das Vereinslogo und das Aachener Stadtwappen. Auf dem Dach des Bundestags wehen zudem die Flaggen Aachens, Deutschlands, der EU und der UNO. Ein gelungenes Kleinod, das jeden schmückt, der es trägt.



© Ines Petrick

FREUDE AM EINRICHTEN IST UNSERE STÄRKE!



Kettner



LEICHT®

KÜCHE | WOHNEN | OUTDOOR



WALLRAF

KÜCHEN & WOHNEN

Roermonder Straße 328 · 52072 Aachen-Laurensberg
Telefon +49 241 94 323 444 · www.wallraf.de

Aachen startet wärm jesonge in die neue Session



Dat es echte Oecher Fastelovvend!
Mit einer Punktlandung sind der Aachener Karnevalsverein (AKV) und das neue Elferratsmitglied Andor Schmitz mit einer Öcher Weltpremiere in die neue Karnevalssession 2022/2023 gestartet!

„Es war eine der besten Karnevalsveranstaltungen der letzten Jahrzehnte!“, war die einhellige Meinung vieler Gäste im Saal, die mit glänzenden Augen in Erinnerungen schwelgten. Mit dem Mitsingkonzert „Vür senge os wärm“, das die ausverkauften Burtscheider Park-Terrassen in einen närrischen Hexenkessel verwandelten, ist dem AKV etwas Großes gelungen, das in den nächsten Jahren einen festen Platz in seinem närrischen Portfolio haben wird. Schon während der großen Sause verkündete Moderator Jürgen B. Hausmann mit einem Augenzwinkern, dass „Vür senge os wärm“ 2022 in den Park-Terrassen stattfindet und die Fortsetzung im kommenden Jahr im Reitstadion des ALRV.



Das närrische Mitsingkonzert ist keine neue Erfindung, aber Andor Schmitz und seine Komplizen Ägid Lennartz (Piano/Gesang) und Jürgen Beckers haben die Idee für Aachen adaptiert und daraus „Vür senge os wärm“ gemacht. Unterstützt wurden sie dabei von den mit dem Öcher Gen infizierten Musikern von Titze Lejjenad: Guido Kempen (Keyboards), Leo Leuchtenberg (Schlagzeug), Hein Bonn (Bass) und Gastgitarrist Johannes Meier. Alle Lieder des Abends wurden natürlich live gespielt und gesungen – und vom vielstimmigen Chor des Publikums begleitet.

„Wir wollten an die musikalischen Perlen aus Aachens Vergangenheit erinnern, die gar nicht mehr oder nur noch selten bei Veranstaltungen gespielt werden“, bringt es Ägid Lennartz, der das Programm mit zusammengestellt hat, auf den Punkt. Nach einem vorzüglichen Ritt durch die Annalen des Öcher Fastelovvends in dem Film „Karneval Anno Dazumal“ war es nur folgerichtig, dass der 32jährige Andor Schmitz diese Lieder, die in dem Film angeklungen waren, auch live auf eine Bühne bringen wollte.

Die spannende Frage war, ob das Aachener Publikum bei diesem Experiment mitspielen würde? Die Frage stellte sich gar nicht, denn die Karten waren schnell vergriffen und mit den Liedern haben die Macher die Herzen und die Seelen der Aachener und der Angereisten berührt. Das musikalische Feuerwerk war schon von der Dammstraße aus zu hören, so legten sich die anwesenden Mäddchere en Jonge ins Zeug und sangen begeistert mit. Es wurde noch ein Liedbüchlein mit allen Liedertexten aufgelegt. Pünktlich um 19.11 Uhr fiel der Startschuss mit der Aachener Nationalhymne „Vür sönt allemoele Öcher

Jonge“ gefolgt vom sentimentalsten Kleinod „Aachener Heimatlied“, das seinerzeit von Friedel Schwartz geschrieben wurde. Es folgten ein „Mädchen schwarz wie Schlamm“ und ein wunderschönes Medley mit aue Öcher Leddchere. Viele Augen im Saal glänzten und viele längst vergessene geglaubte Erinnerungen wurden wach!

Jürgen Beckers, der sichtlich Spaß an dem neuen Format hatte, führte gekonnt mit Ameröllchen durch ein Programm mit vielen Gänsehautmomenten, das an große Aachener Interpreten und Komponisten wie Leo Lamm und die unvergessenen 3 Atömchen mit den Liedern „Alaaf et Öcher Schängche“, „E Jölde Hazz“ und „Senge met de Mäddchere Halleluja“ erinnerte. In Anwesenheit von Helmi Jansen, der Ehefrau von „Atömchen“ Dieter Jansen, sagte Beckers, dass die 3 Atömchen für alle Zeit das Aushängeschild des Aachener Karnevals seien.

Der ehemalige Aachener Rede-Rolls-Royce „Josef, Jupp und Jüppchen“ stand wieder auf der Bühne – mit den Originalmitgliedern Ägid Lennartz und Albert Gehlen. Jürgen Beckers schlüpfte in die Rolle des unvergessenen Hubert Krott. Natürlich stand ihr Gassenhauer „Wenn ene Öcher ens jet sage well!“ im Mittelpunkt. Die Begeisterung im Saal erreichte zum ersten Mal den Siedepunkt. Zum zweiten Mal, als der Ehrenpräsident des AKV, Dirk von Pezold, noch einmal mit schwarzem Frack, übersät mit Ehrenzeichen, und Zylinder den Lenet Kann gab. Da gab es kein Halten mehr. Anschließend intonierte das Publikum noch ohne musikalische Beileitung, die Musiker sind später eingestiegen, die legendäre Mathilde.

„Es war eine mega Veranstaltung, die alten Aachener Lieder gehen sofort unter die Haut. Und der AKV hat einen Andor Schmitz, der für den traditionellen Aachener Karneval brennt. Wenn er noch mehr solche Ideen hat, kann er mich auch gerne weiterhin zwei Mal am Tag anrufen“, grinste AKV-Präsident Wolfgang Hyrenbach.





OCHE ALAAF

NEUROCHIRURGIE



Dr. Johan Moreau | Friedrich-Ebert-Allee 100 | 52066 Aachen
Telefon +49(0) 241/ 5 68 29-0 | Fax +49(0) 241/ 5 68 29-29
www.neurochirurgie-ac.de | dr.moreau@t-online.de

Sarah Hannak
Mitarbeiterin
Kunden-Dialog-Center



**Heimat
ist nachhaltig.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

„Als Genossenschaft bestimmt Nachhaltigkeit schon immer unser Handeln. Deshalb agieren wir bodenständig in unserer Heimat für eine lebenswerte Zukunft.“

Sessionseröffnung mit der Prinzenparty 2022!



Ein Jahr Online-Karneval und eine abgesagte Session lagen hinter den Öcher Karnevalisten, mit Guido I. gab es sogar schon einen proklamierten Prinzen Karneval im November und die Hoffnung war groß, dass die laufende Session wieder in nahezu alter Manier vonstatten gehen kann. Auch wenn Corona noch lange nicht besiegt ist, so überwog doch die Zuversicht angesichts der möglichen Impfungen und einfach der Tatsache, dass man doch nicht schon wieder alles absagen könne.

In diesem Sinne trafen sich die eingefleischten Karnevalisten am 5. November 2022 kurz vor dem närrischen Start in die Session in der Erholung zur Prinzenparty – einer stimmungsvollen Fete mit kleinem Musik-Programm auch des Prinzen selbst. Darüberhinaus überall gefeiert und einmal mehr Garanten für beste Stimmung war die Gruppe Tästbild in ihrer letzten Session. Nicht minder umjubelt wurden die Ex-Prinzen, die jeder mit dem eigenen Prinzenlied nicht nur zum Schunkeln aufmunterten. An der ausgelassenen Stimmung merkte man deutlich, dass die Zeit reif ist für einen Neuanfang im karnevalistisch-gesellschaftlichen Leben!



A man with a beard and dark hair is shown in profile, drinking from a large, white Bitburger beer mug. He has his eyes closed, suggesting he is savoring the taste. The background is a warm, dimly lit bar with shelves of bottles. In the foreground, two more identical Bitburger mugs are visible, filled with golden beer and topped with a thick head of white foam. The overall atmosphere is cozy and inviting.

So gut kann
Bier schmecken.

Bitte ein Bit

Traditionsveranstaltung in neuem Gewand: Küchenparty 2022

AKV-Küchenparty „Gans ganz anders“ – die frisch aufgelegte, beliebte AKV Traditionsveranstaltung kam am 11. im 11. in frischem Gewand daher: Gemeinsam mit Küchen Kochs wurde vom neuen Präsidium ins Quartier 106 zur exklusiven Küchenparty geladen, um nicht nur den jecken Gaumen nach allen Regeln der Kunst zu verwöhnen, sondern auch, um für einen höchst kurzweiligen Abend zu sorgen.

Bei allerlei Köstlichkeiten verbreiteten nicht nur Prinz Guido I. und sein Hofstaat gewohnt gekonnt und bestens gelaunt tolle Stimmung. Die wunderbare Saxophonistin Bella akzentuierte den weiteren Abend stimmungsvoll, während DJane Nic schwungvoll zum Tanzen einlud. Gelöste Stimmung und unterhaltsame Gespräche ließen nach zwei Jahren ausgefallener Veranstaltungen einen kurzweiligen Abend zum Genuss werden.



SIGNAL IDUNA 
füreinander da

Da für Spaßmacher.

Wir wünschen eine tolle Karnevalszeit.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen als verlässlicher Partner für alle Versicherungs- und Finanzfragen zur Seite. Und das alles selbstverständlich direkt in Ihrer Nähe.

Bezirksdirektion Ingo Trümpener
Wilhelm-Pitz-Str. 11-13, 52223 Stolberg
Telefon 02402 974970
ingo.truempener@signal-iduna.net

Wolfgang Hyrenbach ist der neue Präsident des AKV



Jahreshauptversammlung 2022: Wolfgang Hyrenbach ist neuer Präsident des Aachener Karnevalsvereins. Der 64-jährige Ingenieur, zuvor bereits Vizepräsident unter Vorgänger Dr. Werner Pfeil, wurde auf der Mitgliederversammlung des AKV am 31. August 2022 mit großer Mehrheit gewählt. Neue Vizepräsidenten sind Dr. André Freese und Michael Kratzenberg, Schatzmeister wurde Martin Speicher.

Zuvor hatte Werner Pfeil als scheidender Präsident durch seine letzte Jahreshauptversammlung geführt und dabei 17 neue Mitglieder begrüßt, darunter sechs Frauen. Der Rückblick auf das abgelaufene Jahr fiel durchwachsen aus. Nicht weniger als sieben geplante Veranstaltungen waren erneut der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen, dennoch erinnerte der scheidende Präsident auch an einige Höhepunkte: das Filmprojekt „Karneval anno dazumal“, das erste Karnevalstrikot in Kooperation mit Alemannia Aachen und natürlich die Verleihung des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST an Iris Berben. Dass die Auszeichnung 2023 – Ritterin wird bekanntermaßen Außenministerin An-

nalena Baerbock – auch wieder im Ersten zu sehen sein wird, nahmen die Mitglieder erfreut zur Kenntnis.

Ganz besonders dankte Werner Pfeil seinem Elferrat, der ihn durch zwölf Jahre Präsidenschaft begleitet hat. Neben ihm beendeten auch Vizepräsident Roger Lothmann, Schatzmeister Christian Henry, Achim Floegel, David Lulley und Josef Schumacher ihre jeweils langjährige Tätigkeit im Elferrat. Letzterer wird auch weiterhin die Organisation der Benefiz-Oldtimer-Rallye zugunsten der Sammlung Crous koordinieren. Der Dank des scheidenden Präsidenten richtete sich auch an die vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Sammlung Crous und die zahlreichen Helferinnen und Helfer, die unter anderem das Sommerfest des Vereins oder den AKV-Kinderkarneval organisieren.

Nach seiner Wahl übernahm Wolfgang Hyrenbach die Leitung der Versammlung und stellte den 121 anwesenden Mitgliedern seinen Elferrat vor, der ebenfalls mit großer Mehrheit gewählt wurde. In seiner Bewerbungsrede hatte er zuvor versprochen, mit seinem Team Profil und Marke des AKV zu schärfen, um den Verein „in der ersten Liga des Karnevals zu halten“. Traditionelles und Moderne geschickt miteinander zu verbinden und Angebote zu entwickeln, um auch für den Nachwuchs attraktiv zu bleiben, werden weitere Bausteine seiner Präsidenschaft sein.



Dr. Werner Pfeil zum Ehrenpräsidenten ernannt!

Nach seiner Abdankung als Präsident und stehenden Ovationen der Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung des AKV blieb Dr. Werner Pfeil nur für kurze Zeit einfaches Mitglied des Vereins: Erste Amtshandlung des neuen Elferrats war es nämlich, der Mitgliederversammlung vorzuschlagen, dem Juristen und Landtagsabgeordneten für seine langjährigen Dienste die Ehrenpräsidentschaft anzutragen. Ein Vorschlag, der – kaum ausgesprochen – in erneuten stehenden Ovationen mündete.

Gewählter Elferrat: Präsident: Wolfgang Hyrenbach; Vizepräsidenten: André Freese, Michael Kratzenberg; Schatzmeister: Martin Speicher; Elferäte: Markus Bongers, Alwin Fiebus, Alexander Hammer, Kolja Linden, Andor Schmitz, Björn Jansen (neu), Thomas Salz (neu). Beirat: Marcus Quadflieg.



Jubilar-Ehrungen:

25 Jahre:

Dieter Axmacher,
Karl Dörfler,
Walter Eickels,
Stephan Eldracher,
Josef Mathias Frings,
Friedhelm Hammer,
Bernhard Krings,
Wolfgang Mainz,
Oliver Mohr,
Michael Siemons.

40 Jahre:

Dr. Norbert Königs,
Prof. Dr. Carl August Witt.

50 Jahre:

Dr. Helmut Stuhlweißenburg.

60 Jahre: Georg-Günther Schwartz.

25 Jahre Ex-Prinz: Dirk Courté.

RECHTSANWÄLTE PFEIL, JENTGENS & KOLLEGEN

Dr. Werner Pfeil

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht

Markus Jentgens

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Strafrecht

Martin Rupp

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Andreas Smyra

Rechtsanwalt

Miguel van Waesberghe

Rechtsanwalt

Canan Cakmac

Rechtsanwältin

Marc Delzepich

Rechtsanwalt

Rechtsanwälte
Pfeil, Jentgens & Kollegen

Rathausstr. 16a
52222 Stolberg
Tel.: 0 24 02/95 54-0
Fax: 0 24 02/95 54-10
info@providas.de
www.providas.de





Präsidium und
Elferrat 2023

Elferräte und Elferratsbeiräte – die Gesichter des



Wolfgang Hyrenbach
Präsident



Dr. Andre Freese
Vizepräsident,
Sponsoring, Gesamt-
organisation und Mode-
ration Rittertalk



Michael Kratzenberg
Vizepräsident,
Gesamtorganisation
Prinzenparty, Modera-
tion, Zusammenarbeit
Prinzenkorps



Martin Speicher
Schatzmeister,
Rechtsfragen und
Verträge sowie Inklusion



Kolja Linden
Pressesprecher und
Öffentlichkeitsarbeit



Markus Bongers
Gesamtorganisation
Prinzenproklamation
und Festsitzung Orden
WIDER DEN TIERISCHEN
ERNST



Alexander Hammer
Gesamtorganisation
Theaterball, Rechts-
fragen und Verträge



Björn Jansen
Gesamtorganisation
„Gans ganz anders“
und Festsitzung Orden
WIDER DEN TIERISCHEN
ERNST



Andor Schmitz
Politische Redner,
Künstlerbetreuung und
Gesamtorganisation
„Karneval Anno Dazumal“



Thomas Salz
Finanzen und Sponsoring



Alwin Fiebus
Betreuung und Beratung
des Sessionsprinzen



Bernd Steinbrecher
Markenentwicklung und
Sponsoring



Marcus Quadflieg
Kleiderwart und
Gesamtorganisation
Wirtshaussitzung



Sandra Braun
Leitung der
Geschäftsstelle

Jeck nach Hightech?



Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Die Anforderungen unserer Kund*innen sind individuell – so auch unsere Produkte und Dienstleistungen. Wir spannen einen großen Bogen über alle Themen der IT-Welt.

 vertrieb@regioit.de

 www.regioit.de

regio IT · gesellschaft für informationstechnologie mbH
Sitz der Gesellschaft: Aachen · Niederlassungen: Gütersloh, Siegburg

 **regio it**

Großer Dank: Verdiente Ex-Elferräte sind nun Ehrenmitglieder



Sie haben lange und intensiv für ihren AKV beste Arbeit abgeliefert – nun sind sie in den karnevalistischen Ruhestand gegangen: Gemeinsam mit Präsident Dr. Werner Pfeil haben im Sommer 2022 auch sein Vize-Präsident Roger Lothmann, Schatzmeister Christian Henry sowie die Elferräte Achim Floegel, David Lulley und Josef Schumacher ihre Ämter niedergelegt. Für ihre enormen Leistungen im Sinne des Vereins wurden sie – völlig verdient – zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Als Prinz 007 sorgte Roger Lothmann in der Session 2007 für jecke Furore. Dem AKV war er seitdem eng verbunden – und stieg 2010 gemeinsam mit Werner Pfeil als dessen Vize in den Elferrat ein. Verantwortung zu übernehmen, zum Beispiel bei der Organisation wichtiger Events, liegt dem erfolgreichen Unternehmer im Blut. In der Akquisition und perfekten Betreuung unserer Sponsoren, ohne die der Karneval nicht existieren könnte, war Roger das Ass im Ärmel des AKV.

Das freute auch Christian Henry, der nach seinem Einstieg 2013 als Beirat schnell zum Elferrat und schließlich zum Schatzmeister aufstieg. Gewissenhaftigkeit ist sein zweiter Vorname. Christian war sich nie zu schade, im Sinne der Finanzen die Auseinandersetzung mit den Elferratskollegen zu suchen. Ein Mahner im positivsten Sinne, der sich nebenbei auch noch mit großem Engagement der euregionalen Zusammenarbeit widmete.

Unglaubliche 17 Jahre lang hat sich Achim Floegel in den Dienst des AKV gestellt, zunächst als Beirat, dann 15 Jahre als Elferrat. In dieser Zeit erlebte er drei Präsidenten, zeichnete aber vor allem für diverse Veranstaltungen verantwortlich, die er mit seinen Programm-Ideen zu echten Highlights formte. Darunter waren nicht nur die internen, teils legendären Weihnachtsfeiern, sondern auch viele Jahre lang der Theater-Abschlussball am Veilchendienstag.

Wenn man Josef Schumacher als Motor bezeichnet, liegt man in vielerlei Hinsicht richtig. Als Elferrat trieb der Logistik-Unternehmer wichtige Themen voran, war ein großer Unterstüt-

zer des Carnevale-Teams, stellte den gesamten AKV-Fuhrpark beim Rosenmontagszug mit zahlreichen Fahrzeugen und zeichnete verantwortlich für „sein Baby“, die AKV-Benefiz-Oldtimerrallye zugunsten der Sammlung Crous. Dass wir bei den beiden letzteren auch weiterhin auf ihn zählen können, macht uns sehr glücklich!

Ein Tausendsassa ist David Lulley. Was hat dieser kreative Kopf nicht alles auf die Beine gestellt: Vielen Zuschauern vor allem als Moderator der Festsitzung bekannt, steckte David hinter viel mehr umgesetzten Ideen, als man hier aufzählen könnte. Von erfolgreichen Comic-Projekten über Kunstaktionen, den Einsatz von Virtual Reality bis hin zu den beliebten Facebook-Liveübertragungen der Prinzenproklamation – die Reihe ließe sich fast unendlich fortsetzen.

Eins haben sie alle gemeinsam: Sie waren – wie ihr Präsident Dr. Werner Pfeil – nicht nur engagierte Macher, sondern auch hervorragende Repräsentanten unseres Vereins. Dafür sagen wir ganz herzlich danke. Ihr wart spitze!

KL

Dafür sagen wir ganz herzlich danke. Ihr wart spitze!





Für alle, die hoch
hinaus wollen

**Neue Ziele erreichen – in einem
Unternehmen mit attraktiver Perspektive.**

Sie suchen ein angenehmes Betriebsklima mit einem motivierten kompetenten Team? Einen sicheren Arbeitsplatz in einem dynamischen, engagierten und unkonventionellen Unternehmen? In einem sehr gut aufgestellten Konzern im zukunftsorientierten Energie-wirtschaftsumfeld? Willkommen bei der FACTUR Billing Solutions GmbH.

www.factor.de



JOY

Brillante Technik für das Highlight der Session!



Veranstaltungen inszenieren.

Ihre Konferenz, Produktpräsentation oder Abendveranstaltung soll genau ins Schwarze treffen! Sparen Sie sich Zeit, Geld und Nerven und nutzen Sie unsere Kreativität und Beratung schon in der Planungsphase. So wird Ihr Event garantiert zu Ihnen und Ihren Gästen passen und lange in Erinnerung bleiben.



Mit Bildern bewegen.

Ob Imagefilm, Werbespot oder Dokumentation: Wenn Inhalte und Bildsprache stimmig konzipiert sind, lebt Ihre Marke völlig neu auf! Und wenn Ihre Veranstaltung besonders zur Geltung kommen soll: Übertragen Sie sie doch auf Großbildwand oder gleich live ins Internet.



Geeignete Technik wählen.

Der Erfolg Ihrer Veranstaltung hängt maßgeblich von der Auswahl der passenden Technik ab. Aber Sie brauchen sich nicht um die richtigen Scheinwerfer, Lautsprecher oder Kameras zu kümmern. Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche: Ihre Gäste, Ihre Veranstaltung, Ihre Inhalte!



In der Bundesliga spielen.

Bis der Schiedsrichter endlich anpfeift, werden Sie und mit Ihnen zigtausend weitere Zuschauer im Stadion bereits spannend unterhalten und bestens informiert: Mit Stadion-TV der Extraklasse! Bei Borussia Mönchengladbach, SC Freiburg und Mainz 05 sogar in der Ersten Liga.

Fiere met d'r AKV

www.akv.de



Samstag, 4. Februar 2023
73. Verleihung des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST
 Einlass: 17.45 Uhr, Beginn: 19.45 Uhr
 Eurogress Aachen
Fernsehübertragung am 6. Februar ab 20.15 Uhr in der ARD



Sonntag, 19. Februar 2023
AKV Kinderkarneval – Barki lädt zur Kaffeevergütung 2023
 Beginn: 14.30 Uhr
 Ballsaal Altes Kurhaus
 Einlass nach dem Kinderzug



Freitag, 10. Februar 2023
AKV-Wirtshaussitzung im Karl's
 Beginn: 19.00 Uhr
 in Karl's Wirtshaus
 Markt 17 – 21



Montag, 20. Februar 2023
Carnevale After Zoch Party
 Einlass: ab 15 Uhr, nach dem Zug
 Beginn: 15.30 Uhr
 Ballsaal Altes Kurhaus



Samstag, 11. Februar 2023
Maskerade
 Einlass: 19.00 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr
 in der Erholungsgesellschaft



Dienstag, 21. Februar 2023
Theaterball 2023
 Festvorstellung und Schlussball
 Beginn: 19.30 Uhr
 Theater Aachen



Samstag, 18. Februar 2023
Florresei Florresei Palast
 Einlass: 19 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr
 Ballsaal Altes Kurhaus



Freitag/Samstag, 03./04. Juni 2023
12. Benefiz-Oldtimer-Rallye
 Aachener Markt
Anmeldung:
 rallye@akv.de



Funken

BAUUNTERNEHMUNG

AACHEN

seit 1907

Bauunternehmung
 Martin Funken GmbH & CoKG
 Süsterfeldstraße 28
 52072 Aachen

Telefon +49 [0] 241 1555 15
 Telefax +49 [0] 241 1589 24
 E-Mail info@funken-bau.de
 Internet www.funken-bau.de

- UMBAU ANBAU SANIERUNG MODERNISIERUNG UMNUTZUNG
- MAUERARBEITEN BETONBAU BETONSANIERUNG BAUTECHNISCHER BRANDSCHUTZ



Mein kleiner Glücksmoment.

UNENDLICH ZARTSCHMELZEND.



Kreiert von den Lindt Maîtres Chocolatiers. Liebe und Leidenschaft für Chocolate seit 1845.



Hubert Schleicher GmbH
Bedachungen • Klempnerei

52072 Aachen Ritterstr.17
Tel.(0241)889840 Fax.(0241)8898420



**Ihr Spezialist für die Dach- Wand- und Abdichtungstechnik
im Raum Aachen seit über 100 Jahren.**

www.schleicher-bedachungen.de

52072 Aachen
Ritterstr.17

Tel.0241-889840
Fax.0241-8898420

NEU!

Wirtshaussitzung im Karl's

Schon im letzten Jahr wurde die Idee geboren: Eine Wirtshaussitzung im Karl's am Markt. In zünftiger Location sollen die hoffentlich vom feinsten kostümierten Jecken bei verschiedensten kleinen Wirtshausgerichten und einer ausgefuchsten Moderation mit Liveband in närrische Verzückerung gebracht werden. Natürlich stehen auch Prinz Guido I. mit Hofstaat und einige Überraschungen auf dem Programm, die hier noch nicht verraten werden.

Wirtshaussitzung im Karl's:
Freitag, 10. Februar 2023
Einlass ab 18.00 Uhr
Beginn 19.00 Uhr
Vorverkauf: www.akv.de
info@akv.de

Es herrscht Kostümpflicht!



NEU!

Maskerade in der Erholung

Powered by:



Die völlig neu aufgelegte Maskerade wird eine krachende Karnevalsparty. Das stilvolle Ambiente der Erholungsgesellschaft bietet den richtigen Rahmen. Wir feiern im großen Saal mit Bühne auf der ersten Etage. Im Gartensaal im Erdgeschoss wird es leckeres Essen geben sowie Tische mit Sitzgelegenheiten für ein gemütliches Beisammensein.

Ein tolles Programm erwartet Sie:
4 Amigos
Prinz Guido I. und Hofstaat
Prinzengarde
Deschawü
Tästbild
Sjpasskapel Sjlappe Kroam
DJ Dela Force ...

Samstag, 11. Februar 2023,
Einlass ab 19.00 Uhr
Beginn 20.00 Uhr
in der Erholungsgesellschaft
Reihstraße 13, 2062 Aachen

Karten unter: www.akv-senat.de



MASKERADE



Florresei-Palast: So geht Karneval!



Um den Florresei-Palast im schönsten Barocksaal der Stadt kommen echte Fastelovvendsjecke nicht herum! Beim legendären Kostümball des Ehrenhuts im AKV gilt es, zu fiere, bes dat et kracht! In gewohnter Florresei-Manier werden Ehrenhut und Öcher Jecken endlich wieder richtig durchstarten dürfen! Tolle Kostüme, absolut rasantes Programm: Der Karnevalssamstag wird hier zelebriert, wie es sich gehört. Eine der besten Karnevalspartys, die Aachen und die Euregio zu bieten haben!

Florresei-Palast:
Samstag, 18. Februar 2023
Beginn: 19.30 Uhr
www.ehrenhut.de

*Met üch doe jeäht et aav,
dreijmoel Oche Alaaf!*



Neustart mit Barkis Kinderkarneval

Viele kennen Barkis Kaffeervisite noch unter dem Namen „Kaffee, Kids und Kokolores“. Es ist die älteste Veranstaltung des Aachener Karnevalsvereins, viele Großeltern werden die Kaffeervisite noch aus ihrer Kindheit kennen. Am Karnevalssonntag lädt AKV-Maskottchen Barki große und kleine Öcher Jecken zur Kaffeervisite ins Alte Kurhaus. Direkt nach dem Kinderzug ist es eine herrliche Gelegenheit, vergnügliche Stunden beim AKV zu verbringen. Nachdem wir wegen Corona zweimal in Folge auf das bunte Programm aus Clowns, Zaubern, Tanzgruppen, Tollitäten verschiedener Körpergröße und Gastgeber Barki verzichten mussten, will Barki, der kleine Urenkel des stadtbekannteren Bahkaufs, nun wieder zusammen mit seinem Team für prächtige Stimmung sorgen!



Ein Team, das ein neues Gesicht bekommen hat, nachdem die beiden AKV-Elferräte David Lulley und Christian Henry ihre erfolgreiche Tätigkeit niedergelegt und die Leitung des AKV-Kinderkarnevals an Petra Rincke übergeben haben. Mit genauso viel Herz und Engagement wie David und Christian wird sie mit ihrem neuen Team – Ehemann Oliver, Sandra Geller, Dirk Engels und Alexander Haubert – kleine und große Jecken auf und hinter der Bühne zum Lachen bringen. Barki und sein Team freuen sich auf die nächste barkimäßig starke AKV-Kaffeervisite am Karnevalssonntag – seid dabei!



Barkis Kinderkarneval:
Sonntag, 19. Februar 2023
Einlass ab 14.30 Uhr
Ballsaal Altes Kurhaus

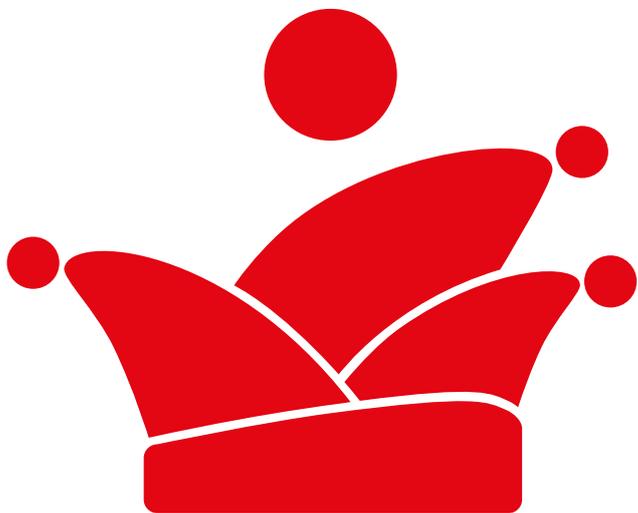


VORVERKAUF:
www.akv.de
info@akv.de





Jeck ist einfach.



sparkasse-aachen.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der den Karneval vor Ort fördert.

Weil's um mehr als Geld geht.

 Sparkasse
Aachen

Das Carnevale-Team lädt wieder zur Carnevale After Zoch Party

Was tun nach dem Zug? Richtig – weitermachen! Zum krachenden Höhepunkt des karnevalistischen Treibens bittet das Carnevale-Team des AKV ab 15.00 Uhr ins Alte Kurhaus. Unser Tipp: Karten für die Mega-Party sollte man sich frühzeitig sichern – denn die sind heiß begehrt und erfahrungsgemäß blitzschnell ausverkauft!

Carnevale After Zoch Party:
Montag, 20. Februar 2023
Einlass: ab 15.00 Uhr

Vorverkauf:
Carnevaleteam
www.akv.de
info@akv.de





**BRENNENDE
FRAGEN ...**

**ZÜNDENDE
IDEEN!**



THEO P. BERGS

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

THEO P. STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
THEO BERGS
PETER LENDERS
ROLF PETERS
KARIN SCHULTE

KORTUMSTR. 2
52222 STOLBERG
02402.1228-0

HARSCAMPSTR. 63
52062 AACHEN
0241.409929-0

WWW.THEO-BERGS.DE

„Karneval der Tiere“ beim AKV-Theaterabschlussball

Den Schlusspunkt hinter die Session setzt traditionell der „AKV Abschlussball mit Festvorstellung“ im Theater Aachen am Karnevalsdienstag – diesmal unter dem Motto: Karneval der Tiere.

Auf schräge Komik und Musik darf sich das geneigte Publikum genauso freuen wie auf Tanz und Öcher Flair: Der Ball bietet einen fröhlichen Übergang in den leider unvermeidlichen Aschermittwoch. Eine bunte Mischung aus Theater, Kleinkunst und Karneval erwartet die Gäste, die zum Schluss den Öcher Prinzen bei seinem letzten Auftritt meist tränenreich verabschieden. Auch wenn es schmerzt: Der Abschied eines jeden Prinzen ist nun einmal unvermeidlich. Und so wird um Schlag Mitternacht aus dem Triple-Prinzen Guido I. wieder der ganz normale Bürger Guido Bettenhausen werden. Unbedingt Taschentücher bereit halten!



Theater Abschlussball:
Dienstag, 21. Februar 2023
Beginn: 19.30 Uhr

Vorverkauf: www.akv.de
info@akv.de



LEMONPIE EVENTCATERING –
IHR PARTNER FÜR GESCHMACK

WENN ET TRÖMMELCHE JEHT



Dann stonn mer all parat – ob elegantes Galamenü, lockeres Flying-Dinner, spannendes Live-Cooking oder cooles Streetfood – wir lieben gutes Essen und sind Gastgeber aus Leidenschaft. www.lemonpie.de



1. Platz
BlachReport
Eventcatering-Ranking
2018/2019/2020
2021/2023

fwd:

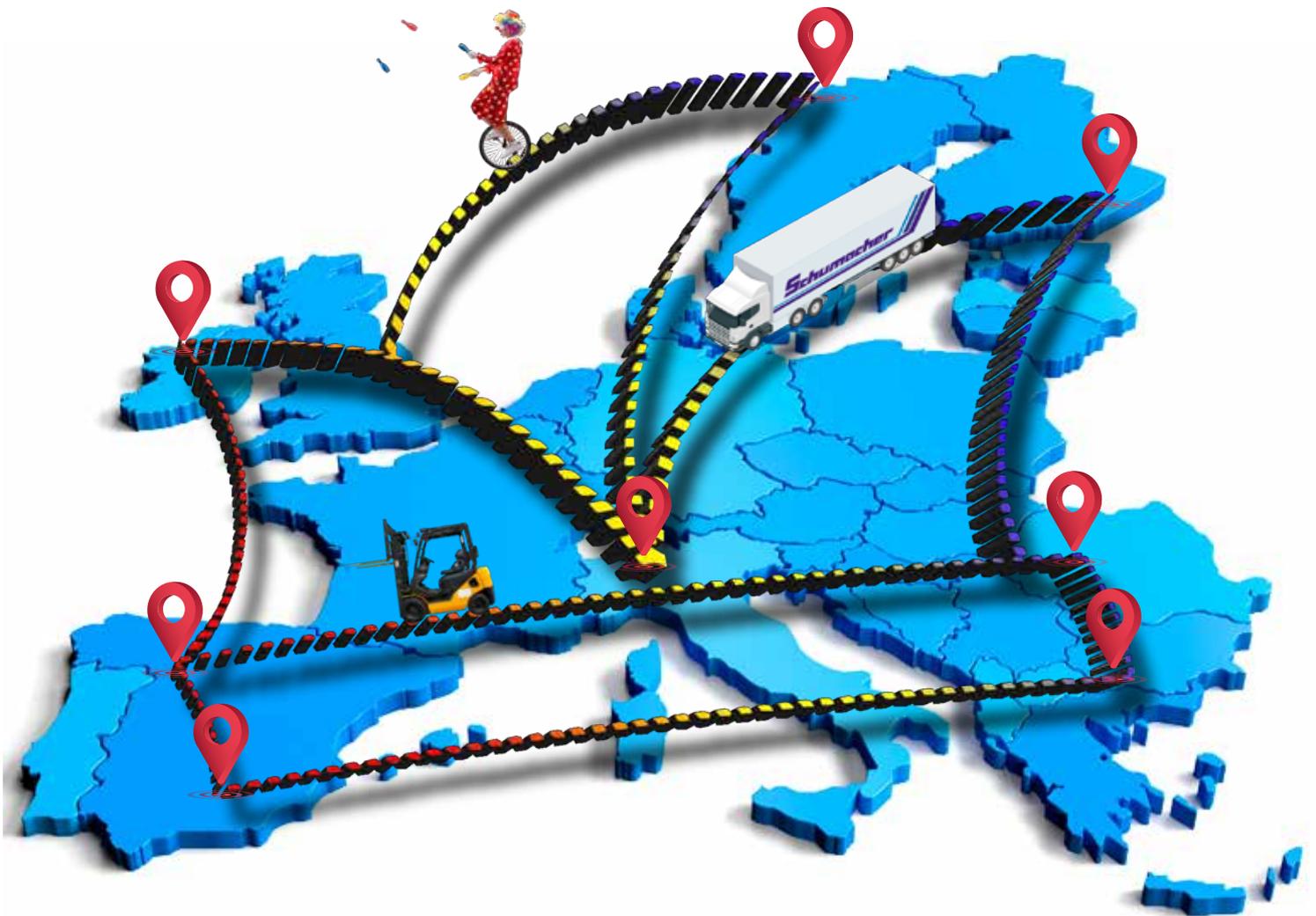
LE
CA

Sustainable
Company

fwd:
certified

lemonpie
EVENTCATERING

*Schumacher Service
von A wie „Alaaf“ bis Z wie „Zoch“
...professionelle Lösungen für alle Logistikbereiche*



Schumacher
GRUPPE

www.schumacher.ac

Wieder am Start: AKV-Oldtimer Rallye „The Race“ 2023

Der AKV freut sich ganz besonders, dass nach drei trostlosen Jahren auch die AKV-Oldtimer-Rallye „The Race“ zugunsten der Sammlung Crous endlich wieder an den Start gehen wird. Am Samstag, 3. Juni 2023, ist es so weit: Dann werden wieder wunderschöne Oldtimer aus vergangenen Zeiten den Aachener Marktplatz vor der malerischen Kulisse des historischen Rathauses in einem ganz besonderen Glanz erstrahlen lassen.

Ex-AKV-Elferrat Josef Schumacher und sein Rallye-Team werden den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm bieten. Alle teilnehmenden Fahrzeuge mit ihren spezifischen Eigenheiten werden fachkundig vorgestellt. Die ambitionierten Teilnehmer können sich auf knifflige, aber abwechslungsreiche Streckenverläufe gefasst machen.

Gefahren wird auch diesmal wieder zugunsten der stadtgeschichtlichen Sammlung Crous, die der AKV 1993 von seinem Ehrenpräsidenten, dem leidenschaftlichen Aquensiensammler Helmut A. Crous (1913–1993) erworben hatte. Er hatte im Laufe von 45 Jahren rund 2.000 Druckschriften, 370 Aquarelle, Grafiken und Kupferstiche zur Geschichte Aachens zusammengetragen. Als Sammler ließ er sich dabei von seiner Lebensphilosophie leiten: „Aus der Kenntnis der Vergangenheit die Gegenwart verstehen und

die Zukunft planen.“ Heute umfasst die Sammlung neben Lithographien, Aquarellen und Gemälden mehr als 10.000 Printmedien, Originalgrafiken und historische Postkarten.

Die 12. AKV-Oldtimer-Rallye ausrichten zu dürfen, um einen Beitrag zur Bewahrung dieses Schatzes leisten zu können, ist schon etwas ganz Besonderes! Gerne können Sie sich ab sofort mit dem unten angefügtem Formular oder einer Email an rallye@akv.de anmelden.



Voranmeldung „THE RACE“ 2023



Name

Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon/Fax E-Mail

Fahrzeugdaten

Fabrikat Typ Baujahr

Lambertz-Ehrenpreis: Zwillinge begeistern mit atemberaubendem Paartanz



Naomi und Liam Waghemans sind die Lambertz-Ehrenpreisträger des Jahres 2023. Das Tanzpaar der KG Eulenspiegel triumphierte im Paartanz beim Ball der Mariechen des Festausschusses Aachener Karneval (AAK) und wird nun das Programm der AKV-Festsitzung schmücken.

Darin wird traditionell der von unserem Hauptsponsor Lambertz ausgelobte Ehrenpreis für besondere tänzerische Leistungen vergeben. Das Publikum im Saal und an den Bildschirmen darf sich wirklich auf eine außergewöhnliche Darbietung freuen.

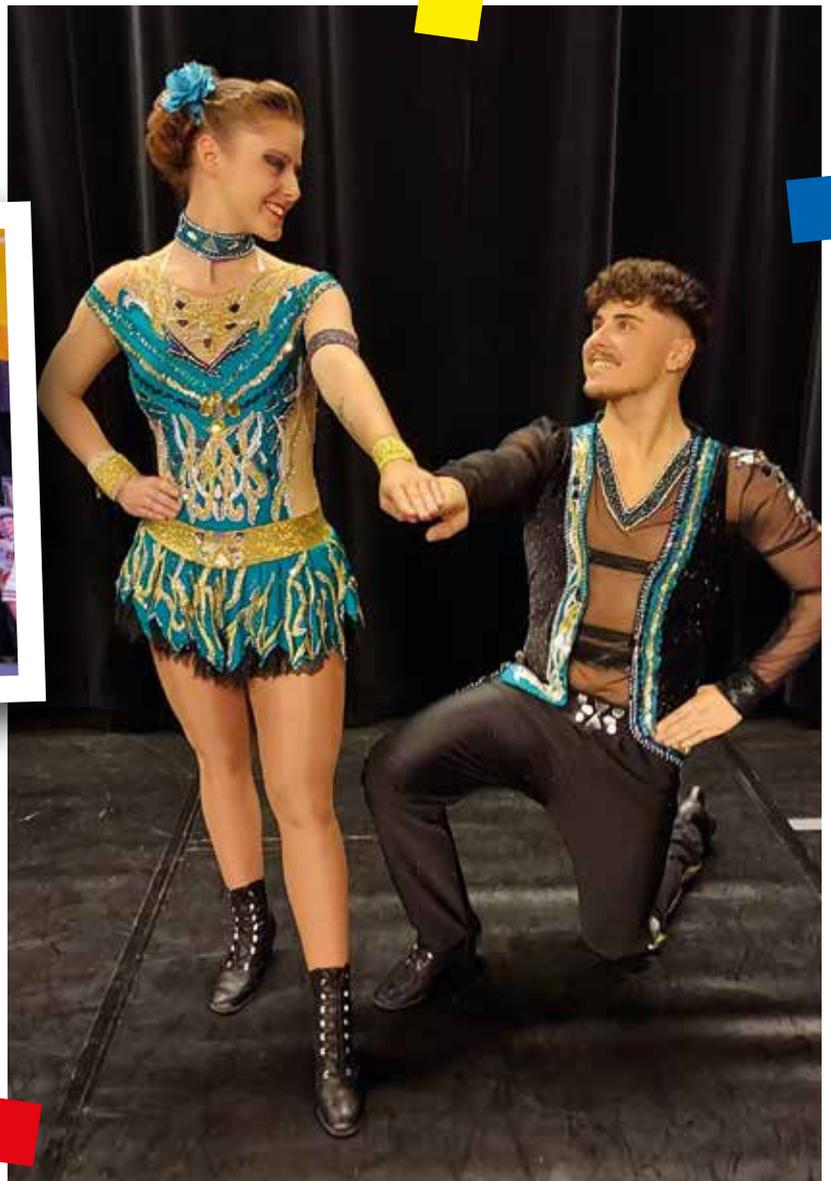
„Dass der gesamte Eurogress für eine Tanzdarbietung Standing Ovations gibt, habe ich in den 20 Jahren Ball der Mariechen noch nicht erlebt“, fasste Ball-Organisatorin Nicole Zartenaer-Hess sichtbar gerührt zusammen, was sich am 8. Januar abgespielt hatte. Die für die KG Eulenspiegel tanzenden Zwillinge brachten mit ihrer Darbietung beim Ball der Mariechen das Publikum geradezu in Ekstase.

Die großartige Leistung – so viel ist klar – beruht weder auf Zufall noch auf Glück, sondern auf Leidenschaft und Begeisterung für den Tanzsport sowie ganz viel Training. Nicht umsonst sind die Zwillinge aus Kelmis im vergangenen Jahr zum achten Mal

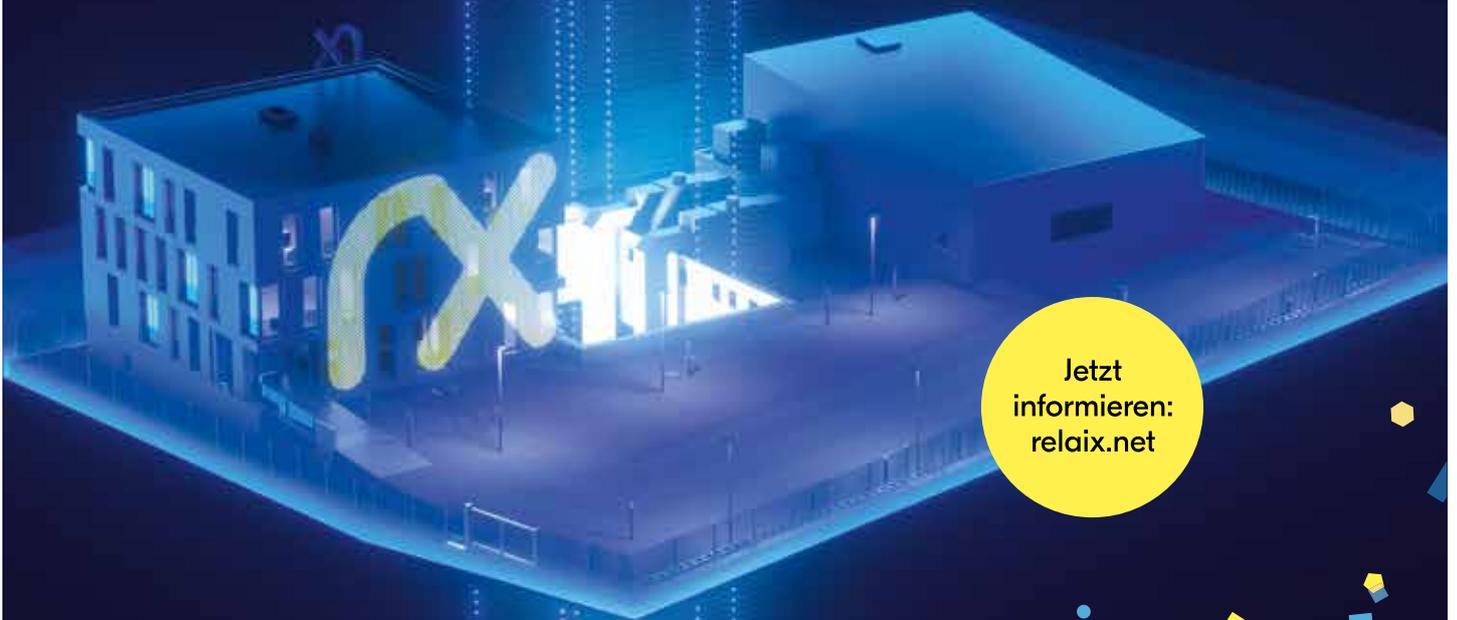
Europameister im Gardetanz geworden. Die Geschwister Waghemans entstammen einer rundum tanzbegeisterten Familie. Vater Frank ist als Trainer aktiv und Schwester Saskia holte mit ihrem Vetter Levy Gulpen ebenfalls zahlreiche EM-Titel.

„Es wirklich toll, was die KG Eulenspiegel tänzerisch immer wieder auf die Beine stellt“, sagt AKV-Präsident Wolfgang Hyrenbach. „Wir gratulieren Naomi und Liam Waghemans ganz herzlich zu ihren vielen Erfolgen und freuen uns sehr, die beiden als atemberaubende Programmnummer auf unserer Festsitzung begrüßen zu können!“

„Dass der gesamte Eurogress für eine Tanzdarbietung Standing Ovations gibt, habe ich in den 20 Jahren Ball der Mariechen noch nicht erlebt.“



Sichere Data Center Services made in Aachen: hex/AC



Jetzt
informieren:
relaix.net

Ihre Vorteile

- Biometrisch geschützter Zugang
- Modernste Standards zertifiziert nach ISO 27001 und TÜV Level 2
- Beste Performance durch Dark Fiber bis zu Ihrem Standort
- Hochverfügbarkeit mit flexiblen Laufzeiten
- Nachhaltige IT mit Solarenergie und umweltschonender Kühltechnik



**DA WIRST DU JECK:
50% WENIGER ZUCKER.
100% GESCHMACK.**



KG Grün-Weiss Lichtenbusch: Zentis-Kinderkarnevalspreisträger 2023



Schon seit Jahrzehnten engagiert sich der Verein Grün-Weiss Lichtenbusch mit einer eigenen Kinderabteilung für das Wohl von Kindern und Jugendlichen aus Lichtenbusch und Oberforstbach.

Angefangen mit sechs Kindern wuchs diese Abteilung stetig und ständig, bis 2019 die Spitzenzahl von 65 Kindern erreicht wurde. Doch auch die Lichtenbuscher wurden – wie so viele andere Vereine – hart von der Corona-Pandemie getroffen. Rund ein Drittel der Mitglieder aus den jüngsten Abteilungen ging verloren. Doch die Vereinsarbeit ging weiter, und in diesem Jahr gibt es auch wieder zahlreiche Auftritte. Einer davon wird am 4. Februar im Aachener Eurogress sein: Dann wird die KG Grün-Weiss Lichtenbusch mit dem Zentis-Kinderkarnevalspreis ausgezeichnet.

„Was in der Lichtenbuscher Jugendarbeit ehrenamtlich auf die Beine gestellt wird, ist aller Ehren wert“, sagt Wolfgang Hyrenbach, Präsident des Aachener Karnevalsvereins, der gemeinsam mit dem Aachener Traditionsunternehmen Zentis jährlich die begehrte Auszeichnung vergibt. Zu Spitzenzeiten brauchte die KG drei

Busse, um alle aktiven Grünlinge zu den jeweiligen Auftritten zu bringen. „Die Integration der Kleinsten ins Dorf- und Vereinsleben hat den Elferrat des AKV sehr beeindruckt“, so Wolfgang Hyrenbach weiter.

Tatsächlich spielt das Dorfleben nicht nur im Alltag, sondern auch im Karneval eine große Rolle. „So besuchen wir an Fettdonnerstag zum Beispiel unsere Tagespflege-Einrichtung, unsere Kindergärten und unsere Schulen“, sagt Bettina Weisskirchen, Leiterin der Tanzabteilung der KG. Die jüngsten der Kinder ab fünf Jahren tanzen bei den „Pinkys“, die älteren ab 14 bilden die Jugendgarde des Vereins. Mit der Arbeit der Tanztrainerinnen Tatjana Brülls und Miriam Hunds wurde der Zustrom immer größer und es kamen auch Kinder aus anderen Ortsteilen dazu, die in Lichtenbusch tanzen wollten.

„In den vergangenen Jahren durften wir das Musical ‚Lennet Kann‘ tänzerisch begleiten“, erinnert Tatjana Brülls an einige Highlights, bei denen die Kinder und Jugendlichen das besondere Flair eines ausverkauften Eurogresses genießen durften. Auch

bei der Kinderprinzproklamation und beim Kinderfest des Märchenprinzen spielten die Lichtenbuscher eine wichtige Rolle als Mitwirkende.

Wie ernst die Lichtenbuscher den gemeinsamen Tanzsport nehmen, zeigt auch die Tatsache, dass man, sofern es möglich ist, im Herbst für ein Wochenende ins Trainingslager fährt, um für die jeweils kommende Session zu proben. Hier wird aber nicht nur hart gearbeitet, um das Tänzerische zu verfeinern, sondern auch der Spaß und der Zusammenhalt der Gruppe gefördert. Dieser Aspekt ist mindestens genauso wichtig.

„Die Integration der Kleinsten ins Dorf- und Vereinsleben hat den Elferrat des AKV sehr beeindruckt.“

L'INSTANT TAITTINGER

#THEINSTANTWHEN

FAMILY SPIRIT



PHOTO. MASSIMO VITALI



CHAMPAGNE
TAITTINGER
Reims

VERTRIEB: WEIN WOLF GMBH, BONN WWW.WEINWOLF.DE

DER QUELLENHOF – ein AIXklusiver Lieblingsort



PARKHOTEL

QUELLENHOF

AACHEN

Endlich wieder Fastelovvend. Endlich wieder Öcher und andere Jecke im Quellenhof. Wir freuen uns mit Prinz Guido I. über eine Session nach Öcher Art. Nach der Online-Proklamation seiner Tollität in der sonst so belebten Kaminhalle, hieß es damals „Home-Office“ für Prinz Guido aus unserer Classic Suite. Wir freuen uns, dass jetzt auch live „Allemeole Jeck“ sind. Für Öcher und Gäste aus aller Welt ist der Quellenhof wieder ein AIXklusiver Lieblingsort.

Entspannung pur bietet sich Hotelgästen und Spa Club Mitgliedern auf 900 Quadratmetern im frisch renovierten Quellenhof Spa. Fitnessgeräte der neuesten Generation, ein großzügiger Pool sowie drei Wohlfühlsaunen sind Teil dieses Erlebnisses – komplettiert durch Massagen und weitere Anwendungen des erfahrenen Teams unseres lokalen Partners cosmetic beate bulang.

Zum Wohlfühlerlebnis gehören natürlich auch die renommierte Elephant Bar und das BISTRO. In entspannter Atmosphäre genießen alle Gäste eine gänzlich neue Service- & Speisenqualität. Angebote wie „Scampi Unlimited“ (jeden Dienstag von 18–21 Uhr) oder „Currywurst & Champagner“ (jeden Donnerstag von 18–21 Uhr) sind schon nach kurzer Zeit legendär. Seit dem vergangenen Jahr erfreut sich auch der Quellenhof Brunch (ab März an jedem 3. Sonntag im Monat) größter Beliebtheit.

Freuen Sie sich schon heute auf die ersten warmen Sonnenstrahlen auf unserer Terrasse und später einen Afterwork-Drink mit Kollegen oder Freunden an der Outdoor Bar. Wer zum Feiern etwas Privatsphäre möchte – kein Problem: Veranstaltungen mit zehn oder auch 500 Gästen finden bei uns Platz. So entdecken auch Ihre

Gäste ihren ganz persönlichen AIXklusiven Lieblingsort. Apropos „AIX“ – spannende Angebote für Öcher finden Sie auf www.parkhotel-quellenhof.de/aachen-fuer-oecher.

Wir freuen uns auf alle Öcher, die uns auf unserer spannenden Reise in Aachen und für Aachen begleiten – herzlich willkommen in Ihrem und unserem Quellenhof! Das Beste zum Schluss: Schon bald können unsere Gäste in unseren Lieblingszimmern und Suiten übernachten: „Suite Dreams“ – einzigartig in der Kaiserstadt.



Vor 5 x 11 Jahren: Dieter I. Bischoff schwingt spontan das Narrenzepter

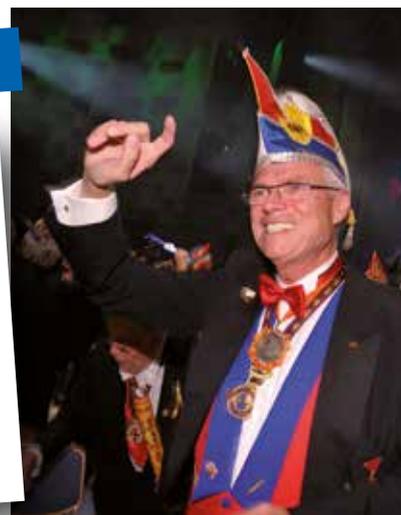


Exakt 3 x 11 Tage währte die Narrenherrschaft, die Dieter I. Bischoff am 27. Januar 1968 als Prinz Karneval antrat. Der 21-jährige Jurastudent war mit der stattlichen Größe von 1,94 Meter der bis dahin größte Prinz der Nachkriegszeit und allein schon dadurch gewissermaßen „überragend“. Sein Motto lautete: „Oche Alaaf – dr Jraav herop än herav“. Damit drückte er aus, was er während seiner närrischen Regentschaft anstrebte: den Straßenkarneval wieder populärer zu machen.

Erst wenige Tage vor Weihnachten hatte ihn der AKV gefragt, ob er Karnevalsprinz werden wolle. So war das damals. Spontan sagte er zu und genoss seine Prinzenzeit in vollen Zügen. Durch sein Studium aufs Engste mit der Juristerei verbunden, besuchte Dieter I. als erster Karnevalsprinz auch den damaligen Landgerichtspräsidenten Dr. Josef Mainz im Gerichtsgebäude am Adalbertsteinweg.

Juristisch erfahren, wusste er auch, wie man die strapazierte, prinzliche „Staatskasse“ kurzfristig noch vor den drei tollen Tagen etwas aufbessern konnte. So stellte er dem Leiter des Aachener Finanzamtes ein „närrisches Ultimatum“, ihm bis zum 22. Februar, 11.11 Uhr seinen beantragten Lohnsteuer-Jahresausgleich auszuzahlen. Pünktlich betrat er um 11.11 Uhr mit seinem Hofstaat das Büro des Finanzbeamten, der ihm nach Rücksprache mit dem NRW-Finanzminister auch tatsächlich den Bewilligungsbescheid aushändigte. Damit zog Tollität zur Kasse und kassierte 131,56 DM Rückzahlung. Sein Rosenmontagszug mit hunderttausenden Teilnehmern ist ihm als „eine Großdemo des Frohsinns“ in Erinnerung geblieben.

Bereits als Prinz zeichnete sich Dieter I. Bischoff als exzellenter Rhetoriker aus, der über ein sehr gutes Erinnerungsvermögen verfügte. Das kam ihm später nicht nur als Rechtsanwalt und Unternehmer, sondern auch in seiner langjährigen Zeit als AKV-Elferrat und -Beirat zugute. Seine närrischen Protokolle über Elferratssitzungen und Mitgliederversammlungen mit „rein zufälligen Verfälschungen und Seitenhieben“ sprühten nur so voller Esprit und Satire und sorgten beim Verlesen für ausgelassene Heiterkeit. Der engagierte Mittelständler war von 2004 bis 2007 AKV-Präsident, wurde zum AKV-Ehrenmitglied ernannt und ist seit 2008 AKV-Senator.



Seit
4 X 11
Jahren
Oche Alaaf!



© bilderstoeckchen - Fotolia.com

Bei uns zählen Sie!

www.wotax.de

wotax

DER BERATER

Sammlung Crous übergibt Bücher ans Stadtarchiv Stolberg

Gut 18 Monate ist es her, dass das verheerende Hochwasser in Stolberg schwere Schäden angerichtet hat. Die Flutkatastrophe hat immense Spuren hinterlassen, die bis heute sichtbar sind. Das gilt auch für das Stadtarchiv Stolberg, das im Untergeschoss des historischen Rathauses beheimatet war und schwere Verluste erlitten hat. Die stadtgeschichtliche AKV Sammlung Crous hatte deshalb angeboten, zur Wiederauffüllung der Bestände einen Beitrag zu leisten, was gerne angenommen wurde.

Im Beisein von AKV-Präsident Wolfgang Hyrenbach wurden nun in den Räumen der Sammlung Crous in der Aachener Kurhausstraße Bücher aus dem Dublettenbestand der Sammlung an das Stadtarchiv Stolberg und den Stolberger Heimat- und Geschichtsverein übergeben. Beide hatten zuvor eine Auswahl getroffen, an welchen Beständen sie interessiert sind. Es handelt sich um Bücher aus der gesamten Region und allen Gebieten der Literatur, darunter unter anderem auch Ausgaben der Heimatblätter Breinig, Büssbach und Venwegen.

Zum Übergabetermin waren der Leiter des Stolberger Stadtarchivs, Christian Altena, sowie Vertreterinnen und Vertreter des Heimat- und Geschichts-

vereins anwesend. „Der Zusammenhalt in unserer Region ist uns wichtig. Auch wenn vielleicht nur ein kleiner Teil des Schadens wieder gutgemacht werden kann, wollten wir mit der Sammlung dieses Zeichen der Solidarität setzen“, sagte AKV-Präsident Wolfgang Hyrenbach und dankte zugleich den engagierten ehrenamtlichen Kräften der Sammlung Crous.

Heinz Kundolf von der Sammlung wies darauf hin, dass noch zahlreiche Dubletten vorhanden sind, die gerne auch zum Beispiel an Senioreneinrichtungen abgegeben werden können. Interessenten mögen sich bei der Sammlung Crous melden.



„Zwischen den Zeiten“ – die Historie Aachens und der Region ist spannend und vielseitig

Die Historie unserer Region steckt voller spannender Geschichten. Geschichten, wie sie die Schriftenreihe der AKV Sammlung Crous erzählt, deren diesjähriger Band im S-Forum der Sparkasse Aachen vorgestellt wurde. „Zwischen den Zeiten – Besatzung und Aufbruch in Aachen 1919 bis 1932“ heißt das Werk, das im Handel erhältlich ist. Besondere Geschichten erzählen aber auch die eingereichten Arbeiten für den Helmut A. Crous Geschichtspreis, deren Sieger im Anschluss an die Buchvorstellung gekürt wurden.

Herausgegeben von Dr. Ines Soldwisch und Dr. Stefan Schmitz erinnert der Band an die 1920er Jahre, in denen die Kaiserstadt Aachen geprägt war durch den Ersten Weltkrieg. Einwohnerzahl und Wirtschaftskraft waren gesunken, die allgemeine Strukturkrise wurde durch die belgische Besatzung noch verschärft. Die hohe Inflation und die Weltwirtschaftskrise kamen hinzu.

Das Buch greift die angespannte Atmosphäre auf, die in Aachen herrschte, aber auch die Gegensätze: Unruhen, Plünderungen und Separatistenauftände genauso wie Zeichen der Hoffnung und des Aufbruchs, zum Beispiel die Jahrtausendausstellung im Aachener Rathaus 1925, die an die 100-jährige Zugehörigkeit des Rheinlandes zum Deutschen Reich erinnern sollte, oder dass Aachen 1930 wieder zum Sitz eines Bistums wurde.

Von all diesen Wegmarken der Aachener Stadtgeschichte in den Jahren zwischen 1919 und 1932 erzählen die Autoren dieses Buches: Von den Studierenden der Technischen Hochschule, von Architektur zwischen Tradition und Moderne, von Künstlern, Musikern, von Lichtspiel, Museen und Theater oder von der Ende der 1920er Jahre in Aachen noch nicht so starken nationalsozialistischen Bewegung. Es ist die Geschichte einer Stadt zwischen den Zeiten, in Buch-

form gebracht in Kooperation mit dem Zweckverband Region Aachen und mit Unterstützung der Sparkasse Aachen, deren Vorstand Thomas Salz die Gäste der Buchvorstellung begrüßte, flankiert vom neuen Präsidenten des Aachener Karnevalsvereins, Wolfgang Hyrenbach, sowie dem Beiratsvorsitzenden der AKV Sammlung Crous, Dr. Werner Pfeil.





A SPECIAL PLACE FOR SPECIAL EVENTS

EINZIGARTIGE BUSINESS & EVENT LOCATION MIT GANZ BESONDEREM FLAIR!

- 38 Doppelzimmer, davon 1 barrierefrei
- Einzelzimmer: 90 Euro inkl. Frühstück
- Doppelzimmer: 110 Euro inkl. Frühstück
- Fünf Seminar- und Tagungsräume von 30 m² bis 285 m²
- Kapazität bis zu 300 Personen
- Tageslicht in jedem Tagungsraum
- Umfangreiche moderne Tagungstechnik
- Privatparkplatz für 80 PKW's
- gratis WLAN Internet
- vollständig barrierefrei

Nur 20 Autominuten von Aachen entfernt.

www.klosterheidberg.be



Verleihung des Helmut A. Crous Geschichtspreises 2022

Unterhaltsames und Überraschendes rund um die Historie Aachens und der Region haben auch viele der eingereichten Arbeiten für den Helmut A. Crous Geschichtspreis zu bieten. Im Anschluss an die Buchvorstellung wurden die Sieger und Platzierten in drei Kategorien vorgestellt.

Prof. Dr. Frank Pohle, Lehrbeauftragter am Historischen Institut der RWTH Aachen und Leiter des Geschäftsbereichs Route Charlemagne, führte als einer der Juroren durch einen interessanten Abend, an dem seine Mitjurorinnen und -juroren die jeweiligen Preisträger mit einer kurzen Laudatio ehrten.

Gewürdigt wurde zum Ende der Veranstaltung auch die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen, die seit Jahren die Sammlung Crous verwalten und stetig aufbauen. Neu im Team sind Dominik Welters, der zukünftig mit seiner Agentur Domeniceau den Aufbau der Digitalisierung der Sammlung voranbringen will, und Ex-AKV-Elferat David Lulley, der sich dem Marketing und neuen Projekten rund um die Sammlung annehmen wird. Ein neues Logo der Sammlung, das zukünftig auch im neuen, moderneren Erscheinungsbild auftauchen wird, wurde im Rahmen der Veranstaltung bereits vorgestellt.

Die Gewinner des AKV Sammlung Crous Geschichtspreises 2022:

Kategorie Schüler:

- Jan-Philipp Roloff für seine Arbeit „Bewegte Zeiten. Sport macht Gesellschaft! – Die Kinder vom Hagibór und Fredy Hirsch.“

Kategorie Privatforscher:

- Gerhard Welper für seine Arbeit „Teut – alter Bergbau, neue Erkenntnisse.“
- Rüdiger Vermöhlen für seine Arbeit „Sowjetische Kriegsgefangene als Zwangsarbeiter in Merkstein“.

Kategorie Profis:

- Gregor Hecker-Twrsnick für seine Arbeit „Die Ritterschaft des Herzogtums Jülich im 15. Jahrhundert. Genese einer territorialen Elite“.

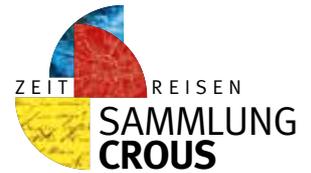
Anerkennungsurkunden:

Kategorie Profis:

- Stichtung Eurode 2000+ für ihre „Eurode Geschichtsmeile“

Kategorie Privatforscher:

- Dieter Lenzen für seine Arbeit „... an Lungenentzündung und Kreislaufschwäche ruhig eingeschlafen. Zwangssterilisationen und Euthanasieverbrechen im Kreis Monschau.“
- Ludwina Forst für ihre Arbeit „Siedlungs-Leben. Von der ‚Siedlung Branderhof‘ zum Denkmalbereich In den Heimgärten“.



Der Orden WIDER DEN TIERISCHEN ERNST und seine Ritter



1950 JAMES A. DUGDALE

Er bewirkte als britischer Militärstaatsanwalt 1950 in Aachen den Freigang eines Verurteilten aus der Haft während der Karnevalstage, weil er es dem Delinquenten nicht zumuten wollte, „die höchsten Feiertage im Rheinland“ hinter Gittern zu verbringen.



1958 DR. CARLO SCHMID

Der Bundestagsvizepräsident wurde als einer der geistreichsten und schlagfertigsten Redner ausgezeichnet.

1952 JULES VON JOUANNE

Der damalige Regierungsrat ließ in der Eulenspiegel-Stadt Mölln den versammelten deutschen Finanzministern die festlich gedeckte Tafel wieder abräumen und Eintopf servieren. Denn: „Schleswig-Holstein ist arm.“



1959 KONRAD ADENAUER

Der Bundeskanzler war ein Meister der Vereinfachung: Mit wenigen, aber treffenden kölschen Worten erklärte er die Probleme der Nation. Er war der Prototyp des rheinischen Humorikers und fröhlichen Spötters, der auch über sich selbst lachen konnte.

1953 HANS SACHS

Als Staatsanwalt identifizierte er sich in Nürnberg mit seinem berühmten poetischen Namensvetter, indem er eine ihm zugesandte Schmähschrift auf Bundeskanzler Konrad Adenauer mit Knittelversen im Stil des Schuster-Poeten an den Kläger zurücksandte.



1960 RUDOLF EBERHARD

Als höchst unkonventioneller und unbürokratischer bayerischer Finanzminister trat er in München öffentlich als Raubritter auf und regte ein „Trostdbüchlein“ für Steuerzahler an.

1954 LEO M. GOODMAN

Der US-Chefrichter in der Bundesrepublik begründete ein Urteil gegen eine Deutsche und einen Italiener, die sich wegen einer Portion Ravioli mit einem Amerikaner geprügelt hatten, juristisch brillant und umwerfend kabarettistisch.



1961 DR. BRUNO KREISKY

Der österreichische Außenminister parierte den Wunsch der über München verärgerten Stadt Burgau nach Anschluß an Österreich mit brillant-witziger Diplomatie.

1955 DR. AUGUST DRESBACH

Dem Bundestagsabgeordneten gelang es, bei einer durchaus ernsthaften Debattenrede laut Protokoll 46mal „Heiterkeit“ oder sogar „stürmische Heiterkeit“ hervorzurufen.



1962 ROCHUS SPIEKER

Der Dominikanerpater war als humorvoller, streitbarer Kanzelredner, Publizist und Drehbuchautor ein moderner Nachfahre des Abraham a Santa Clara.

1956 WILLEM BARON MICHIELS VAN KESSENICH

Der Bürgermeister von Maastricht entwaffnete durch ein humorvolles Telegramm an den Kriegsminister, der einen Fußballplatz beschlagnahmen wollte. Der General kapitulierte mit Humor vor dem Humor.



1963 HENRY CHAUCHOY

Der Kulturbeauftragte der französischen Besatzungsmacht erwarb sich Meriten in der Mainzer Bütt. Seine Maxime: „Karneval ist für die Deutschen heilsam, weil sie den Behörden etwas am Zeug flicken und durch Lachen den Untertanengeist mindern können.“

1957 MAX BECKER

Der Vizepräsident des Deutschen Bundestages pflegte Gästen die provisorische Bundeshauptstadt so zu erklären: „Bonn ist die Oase, in der die Regierungskarawane [...] lagert auf ihrem Weg zum [...] Ziel Berlin.“



1964 DR. EWALD BUCHER

Der Bundesjustizminister glossierte in den von ihm herausgegebenen „Blauen Briefen der Bundesregierung“ mit geistreicher Ironie die Bonner Politzene.



1965 PAUL MIKAT

Der nordrhein-westfälische Kultusminister, Geisteswissenschaftler und Professor für Staatsrecht begrüßte bei Festversammlungen illustre Gäste nicht namentlich, sondern spitzzünftig: „Meine lieben Titel ...“.

1966 PIETRO QUARONI

Der Präsident der Radio Televisione Italiana erhielt den Orden für sein Wirken als „lachender Diplomat“ – ein Titel, den er sich in seiner Botschafterzeit erwarb.

1967 KARL-GÜNTHER VON HASE

Auf dem glatten Parkett der Bundespressekonferenzen meisterte der „Bundespressechef“ selbst schwierigste Situationen durch Selbstironie, beredtes Nichtssagen und entwaffnende Schlagfertigkeit.

1968 PER HAEKKERUP

Der dänische Landwirtschaftsminister ließ sich wegen seiner Leibesfülle als erster Ritter mit Käse aufwiegen.

1969 HERMANN HÖCHERL

Der Bundeslandwirtschaftsminister war das Politoriginal seiner Zeit. Von seinem Dienstherrn Adenauer als „Schlitzohr“ und „Bauernspitz“ titulierte, war er leiblichen Genüßen durchaus zugetan.

1970 DENIS W. HEALEY

Zahlreiche Anekdoten zeugen von dem schier unerschöpflichen Vorrat an Bonmots des Schatzkanzlers Ihrer Majestät auf dem internationalen politischen Parkett.

1971 JOSEF ERTL und FRANZ XAVER UNERTL

Landwirtschaftsminister der eine, Abgeordneter der andere, waren sie ein urbayerisches Dioskurenpaar, das mit viel Mutterwitz Heiterkeit in die Bundestagsdebatten brachte.



1972 HELMUT SCHMIDT

Als Verteidigungsminister erlaubte er den Soldaten die damals modische Haarlänge. Sein „German Hair Force“-Erlass ging in die Geschichte der Bundeswehr ein.



1973 LANCE POPE

Der britische Botschafter, der als Englishman so plattete und jodelte, dass waschechte Bayern neidisch wurden, verband den sprichwörtlichen englischen Humor mit deutscher Fröhlichkeit.



1974 WALTER SCHEEL

Dem Außenminister, der sich selbst als „Scheel mit dem Eulenspiegelblick“ bezeichnete, gelang es stets, auf dem schwierigen diplomatischen Parkett mit rheinisch-fröhlicher Offenheit der Freiheit eine Gasse zu schaffen.



1975 DR. WILLFRIED GREDLER

Der österreichische Botschafter komponierte diplomatische Sonaten und verlieh mit Wiener Esprit nicht nur dem Europarat rhetorischen Glanz.



1976 CONSTANTIN FREIHERR HEEREMAN VON ZUYDTWYCK

Der Präsident des Deutschen Bauernverbandes bewies, dass man auch als Lobbyist handfeste Interessen mit Humor vertreten kann. Herzhaft sein Kern, die Schwarte rau, nobel das Etikett.



1977 DR. RAYMOND BROGER

Der Landammann des Kantons Appenzell-Innerrhoden wehrte sich gegen irrige Vorlagen statt mit Hand und Fuß mit dem Kopf.



1978 EPHRAIM KISHON

Der israelische Schriftsteller machte besonders das Spannungsfeld Bürger – Behörde zum Thema seiner satirischen Betrachtungen.



Der Orden WIDER DEN TIERISCHEN ERNST und seine Ritter

1979 HANS-DIETRICH GENSCHER

Der verschmitzte Außenminister hätte den Orden gleich mehrfach verdient. Er erhielt ihn jedoch als Dienstherr des real nicht existierenden Ministerialdirigenten Edmund Draeker, dessen Kapriolen das Auswärtige Amt noch lange in Atem hielten.



1986 JOHANNES RAU

„Bruder Johannes“ oder „der gute Mensch aus Wuppertal“ – so wurde der nordrhein-westfälische Ministerpräsident gerne genannt. Er vereinte mit milder Ironie und leisem Humor die Rollen Landesvater und Regierungschef.



1980 RICHARD STÜCKLEN

Der AKV nahm den Bundestagspräsidenten beim Wort, der in seiner Antrittsrede den Parlamentariern mehr Humor in politischen Debatten empfohlen hatte, getreu seiner Maxime: „Humor ist der Mutterboden der Demokratie.“



1987 PROF. AUGUST EVERDING

„Schlaugust“ verfügt über Witz, Ironie, Esprit und komödiantenhaften Schalk. Als Generalintendant der Bayerischen Staatstheater verband er Kunst und Kommerz, Managertum, Pädagogik und Glauben in sich.



1981 HEINZ WERNER KETZER

Der wegen seiner humorvollen Predigten weit über Köln hinaus bekannte Dompropst war ein klassisches Beispiel für die Vereinbarkeit kirchlicher Autorität mit rheinischem Frohsinn.



1988 PROF. GERTRUD HÖHLER

Die Professorin für allgemeine Literaturwissenschaft, erste Ordensritterin, propagierte Lachen als humane Strategie. Ihr Motto: „Wissen kann man nur vermitteln, wenn man unterhält.“



1982 MANFRED ROMMEL

Der Stuttgarter Oberbürgermeister, Musterbeispiel eines Philosophen, verbindet die schwäbische Mentalität mit hintergründigem Humor.



1989 FRANZ JOSEF STRAUSS

Der bayerische Ministerpräsident stand als politisches Original im sauren Wald der angepassten Polit-Fichten sturmerprobt als knorrige Eiche. Intellektuelle Schärfe paarte sich bei ihm mit rauflostiger Kumpelhaftigkeit.



1983 BERNHARD VOGEL

Als Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz nahm er durch seinen subtilen Humor auch politische Gegner für sich ein. In der zum „Vogelhaus“ umbenannten Staatskanzlei veranstaltete er „närrische Vogelschauen“.



1990 LOTHAR SPÄTH

Das schwäbische Cleverle, damals hauptberuflich Ministerpräsident von Baden-Württemberg, profilierte sich als pffiffiger Zugführer der schwäb'schen Eisenbahn, die unter ihm zu einem Transrapid mutierte.



1984 FRIEDRICH NOWOTTNY

Der Mann vom „Bericht aus Bonn“ verstand es, als Moderator auf deutschen Bildschirmen zu der Erkenntnis beizutragen, dass auch „hohe Tiere nur Menschen sind“.



1991/92 DR. DR. JACK LANG

Als französischer Kulturminister war er der Paradiesvogel im Pariser Kabinett. Der Jura-professor und Theaterdirektor schaffte es, eine ganze Nation zu unterhalten, indem er die Welt als Bühne und Politik als eine besondere Form von Theater sah. (1991 fiel der närrische Staatsakt wegen des Golfkrieges aus.)



1985 NORBERT BLÜM

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung war eine der eigenwilligsten Persönlichkeiten des Kabinetts. Dem ständigen Balanceakt zwischen vielen Stühlen wurde er mit Beharrlichkeit und Heiterkeit gerecht.



1993 DR. RUUD LUBBERS

Der niederländische Regierungschef erfand das perfekte Inkognito: Im Maastrichter Karneval mischte er sich mit seiner eigenen Maske unter das närrische Volk.





1994 RENATE SCHMIDT

„Mut zur Menschlichkeit“ charakterisiert die frühere Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages. Von Herzen zu lachen, ohne sich zum Narren zu machen, und weinen, ohne ein Clown zu sein: Die beiden Seiten der Renate Schmidt und des Ordens „WIDER DEN TIERISCHEN ERNST“.

1995 DR. HEINER GEISLER

Als „Hofnarr“ der Union hält der stellvertretende CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende seinen Parteifreunden den Spiegel vor: „Narren sind die wahren Humanisten. Sie lieben die Menschen, und nur deshalb dürfen sie ihnen auch wehtun.“

1996 BERNARD HENRICH

Der Kölner Dompropst leistete Fürbitte für einen stadtbekanntem Sünder aus dem Milieu zum Dank für dessen Hilfe bei der Wiederbeschaffung eines gestohlenen Dom-schatz-Kreuzes.

1997 DR. THEO WAIGEL

Der Bundesfinanzminister bewies als „Theo gegen den Rest der Welt“ in Zeiten von Steuerreform, Sparpaketen und Erfüllung der Maastrichter Konvergenzkriterien unerschütterlichen Humor und Schlagfertigkeit.

1998 HEIDE SIMONIS

Die Ministerpräsidentin von Schleswig-Holstein eroberte als dritte Frau den Aachener Narrenkäfig: Als wortgewaltige rote Freibeuterin von der Ostsee trat die sturmerprobte Regierungschefin aus dem Norden an.

1999 JOHN C. KORNBLUM

Der Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika setzte im politischen Alltag erfolgreich auf eine ganz besondere Strategie: Humor. Als Cowboy im Narrenkäfig griff er daher nicht zum Colt, sondern hielt dem Gastland den Spiegel vor.

2000 DR. EDMUND STOIBER

Auch als Narr machte Edmund Stoiber, bayerischer Ministerpräsident und CSU-Vorsitzender, Ernst: „Der Humor ist mir verreckt.“ So trat er im Aachener Narrenkäfig erfolgreich an.



2001 DR. GUIDO WESTERWELLE

Fit for fun war der Bundesvorsitzende der FDP zu jeder Gelegenheit. Als muskelbepackter Mister 18 Prozent hatte Guido Westerwelle im Aachener Narrenkäfig alle Fitnessfreaks und Frohnaturen auf seiner Seite.



2002 DR. THOMAS BORER

Dem klassischen Bild eines Diplomaten entspricht er wenig – bei Thomas Borer ist man vor keiner Überraschung sicher. „Botschafter Lustig“ nannten ihn Schweizer Kritiker, die deutsche Presse kommentierte hingegen begeistert den Bogen vom Alphorn nach Hollywood (*Süddeutsche Zeitung*).



2003 DR. WENDELIN WIEDEKING

Spitzbübisch beruhigte der forsche Porsche-Primus die Konkurrenz: „Ja, ich weiß, liebe Wettbewerber, auch Ihr baut schöne Automobile. Aber so wenig Nutzen wie ein Porsche kann so schnell keiner in die Waagschale werfen.“

2004 DR. HENNING SCHERF

Allüren sind dem Nordlicht fremd. Er trinkt heißes Wasser statt Kaffee oder Bier, fährt Fahrrad statt Dienstlimousine; sein Hang zum Unkonventionellen ist sein Markenzeichen.



2005 PROF. DR. DR. KARL KARDINAL LEHMANN

Sein Vorname bedeutet im Althochdeutschen „freier Mann“, und diesem Wortsinn ist er im Laufe seiner beeindruckenden Karriere oft gerecht geworden: „Ich möchte meinen Weg gehen, ob gelegen oder ungeleg.“



2006 FRIEDRICH MERZ

Mit Friedrich Merz bekommt das Wort „Vergnügungssteuer“ eine völlig neue, eine zutiefst karnevalistische Bedeutung. Sein Vorschlag, Steuererklärungen künftig auf Bierdeckeln abzugeben, entspannt die verzerrten Züge des deutschen Steuerzahlers und gibt ihm ein menschliches Gesicht zurück.



Der Orden WIDER DEN TIERISCHEN ERNST und seine Ritter

2007 JOACHIM HUNOLD

Auch bei Fehlern geht der Pilot mit (privater) Fluglizenz nicht gleich in die Luft. „Wenn man etwas falsch gemacht hat, es aber nicht mehr ändern kann, dann kann man darüber nur noch herzlich lachen. Das gilt auch für mich selbst, wenn ich Blödsinn gemacht habe. Allerdings: Dasselbe darf nicht noch einmal passieren.“



2008 I.D. FÜRSTIN GLORIA VON THURN UND TAXIS

Sie riss die Karnevalsgesellschaft mit ihrer launigen Rede über Gleichberechtigung von den Stühlen. „Welcome Powerfrau – Schneewittchen ade!“ rief sie aus und entledigte sich gekonnt ihres Prinzessinnenlooks ...



2009 MARIO ADORF

Er kam, sah und siegte: Mario Adorf begeisterte als Narr, der seine Narrenfreiheit voll auskostete und den Großen dieser Welt den Spiegel vor's Gesicht hielt.



2010 DR. JÜRGEN RÜTTGERS

Im Narrenkäfig punktete Dr. Jürgen Rüttgers als „nährischer Landesvater“ mit seiner Ritterrede voll spritziger Selbstironie. Karneval bezeichnete er als eine der „friedlichsten und freundlichsten Bürgerbewegungen“.



2011 KARL-THEODOR ZU GUTTENBERG

Als Überflieger mit Bodenhaftung sorgte er für Glanz im grauen Politikeralltag. Mit seiner Doktorarbeit geriet der Verteidigungsminister in die Defensive. Im Aachener Narrenkäfig vertrat ihn deshalb sein kleiner Bruder Philipp zu Guttenberg und landete als „das Plagiat“ mit seiner Knappenrede einen Volltreffer.



2012 OTTFRIED FISCHER

Bewundernden Respekt erntete der Kabarettist, Schauspieler und Querdenker Ottfried Fischer für seine Ritterrede im Narrenkäfig. Er ist ein Komödiant im XXL-Format, der unter Lustigsein versteht, „mit der Schönheit des Gedankens Schindluder zu treiben“.



2013 CEM ÖZDEMİR

„Warmherziger Humor, feine Ironie und Komik zeichnen ihn als Naturtalent aus“, so die AKV-Begründung für die Wahl des 46-jährigen Spitzenpolitikers von Bündnis 90/DIE GRÜNEN. Mit Charme und Witz versteht er es, Kritik scharfsinnig zu verpacken und Angriffe auf den Gegner pointiert zu formulieren.

2014 CHRISTIAN LINDNER

„Bambi“ nannten ihn seine FDP-Parteifreunde, als Christian Lindner mit 21 Jahren als jüngster Abgeordneter in den NRW-Landtag einzog. „Als exzellenter Redner geschätzt, mit Sinn für trockenen, bergischen Humor, ist er als Politiker zwar hart in der Sache, aber ein Gentleman im Ton.“

2015 PHILIPP ZU GUTTENBERG

Als selbsternanntes „Plagiat“ seines Bruders Karl-Theodor zu Guttenberg erntete er 2011 „perfekt gegelt“ Beifallstürme des Publikums. 2012 brillierte der „Knappe“ mit seiner schelmischen Laudatio auf Ordensritter Ottfried Fischer und kam 2015 dann selbst zu wohlverdienten Ritterehren.

2015 ANNEGRET KRAMP-KARREBAUER

Sie selbst betitelt sich als „Quotenfrau“, AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil nannte sie ein „karnevalistisches Schwergewicht“ und in der Ritterinnen-Begründung hieß es, sie sei immer „eine Frau für alle Fälle“ gewesen. Den Beweis als karnevalistische Powerfrau hatte sie bereits als „Meisterköchin im Bundestag“ überzeugend angetreten. Ihr Standpunkt: Die Frauenquote muss auch bei den Karnevalisten Einzug halten.

2016 MARKUS SÖDER

Wenn die Fastnacht ausgerufen wird, stiehlt Markus Söder der politischen Konkurrenz gerne die Schau. Mit schrillen Kostümen landet der bayerische Ministerpräsident immer einen Volltreffer, denn der Nürnberger greift zielsicher die passenden Themen auf.

2017 GREGOR GYSI

Als diplomierter und promovierter Jurist engagierte und engagiert sich Gregor Gysi für seine Mitmenschen sowohl als Rechtsanwalt wie auch als Politiker. Dabei kommt ihm sein rhetorisches Talent sehr zu Gute. Mit messerscharfem Witz bringt er gerne Pep in öde Bundestagsdebatten.

2018 WINFRIED KRETSCHMANN

Ein Grüner, der seinen Daimler liebt, ein aufrechter Pazifist, der Mitglied im örtlichen Schützenverein ist: Winfried Kretschmann lässt sich nicht in Schablonen packen. Schlagfertig in der Sprache und bedächtig in der Sache hat er sich Respekt und Anerkennung weit über Parteigrenzen hinaus verdient.



2020 ARMIN LASCHET

Sein Heimspiel wurde triumphal: Mit einer rheinisch-raffinierten Rede riss der Öcher Ritter sein Publikum von den Stühlen. Die Aachener feierten „ihren“ Armin. Gewürdigt wurde Armin Laschet als Brückenbauer mit herrlicher Selbstironie, der nicht spaltet, sondern Menschen verbindet.

2019 JULIA KLÖCKNER

„Humor tut gut, er verbindet und überwindet Trennendes,“ sagt die schlagfertige Politikerin und überzeugte Anhängerin der rheinland-pfälzischen Fastnacht, die geradlinig, offen und menschenfreundlich ihren Weg in der Politik geht.



2022 IRIS BERBEN

Ausgezeichnet als feinsinnige Schauspielerin mit gesellschaftlichem Engagement, nutzte die emotionale Kämpferin für Kunst und Kultur ihren Auftritt im Aachener Narrenkäfig auch für ein Plädoyer für mehr Gleichberechtigung. Motto: „Frauen an die Macht!“

SANITÄR & FLIESEN
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU
PARKETT, VINYL & DESIGNBELAGBÖDEN

Mobau
 Baustoff-Union

Hier beraten Sie
 Echte Experten.

Für Ihren Neu-
 bau, Umbau, Aus-
 bau & Sanierung.

BAUSTOFFE
PROFIMARKT
HOCHBAU / BAUTECHNIK!

Echte Vielfalt.

Echte Experten.
GALA

Mobau PRO
 Baustoff-Union
 DRESDENER STR. 14 | 52068 AACHEN
 www.mobau-aachen.de

VÜR SÖND IMMER JECK OP DICH!

Ein herzliches Dankeschön des an seine Sponsoren!

 **Aachener Bank**
Mein Leben lang.

alpha
büro-organisation
Bürobedarf - Büromöbel - Werbemittel - Telekommunikation

BABÖR

THEO P. BERGS
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

 **Bitburger**
Bitte ein Biß

CAROLUS THERMEN
BAD AACHEN

 **Delheid Soiron Hammer.**
Rechtsanwälte

 **KONGRESSE. KULTUR. EVENTS.**
eurogress
aachen

FACTOR
Gemeinsam weiter

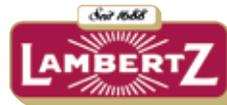

Volkswagen Zentrum Europaplatz Aachen
FLEISCHHAUER
Unternehmensgruppe

HIT *Sütterlin*

INNSiDE
BY MELIÄ

IT4REAL

JOY
www.joy-event-media.de



lemonpie
EVENTCATERING

Lindt

LOSCH
Kälte Klima GmbH

MALLORCA
MALLORCA » « AACHEN
LOGISPEED S.L.

Mobau PRO
Baustoff-Union

 **NetAachen**

oe
orden-exklusiv.de

OPENSECURE
by Schutzfachpartner

 **phi24.de**


PORSCHE
Porsche Zentrum Aachen

PROVINZIAL


PARKHOTEL
QUELLENHOF
AACHEN

 **regio it**

PAPIERBÖRSE
SCHAFFRATH
AGENTUR FÜR PREISOPTIMIERUNG

 **RelAix**
Networks

Schumacher
GRUPPE


show light
Veranstaltungstechnik

 **Sparkasse**
Aachen

 **STAWAG**


CHAMPAGNE
TAITTINGER

Town & Country
HAUS

TALBOT
SERVICES

 **TIMEPARTNER**
the way it works.

WIENAND



 **WWM**
live.digital.hybrid

wotax
DER BERATER


ZENTIS
1893

www.akv.de

TP TIMEPARTNER

the way it works.

Wir wünschen
eine tolle
Session!



Alle Bezeichnungen richten sich an alle Geschlechter.



STAWAG Alaaf!

Öcher Energie

